

**Comfort Vent Q 350**  
**Comfort Vent Q 600**  
**Montage- und Wartungsanleitung**

BA 04/55.1

Heizung

Kühlung

Frische Luft

Saubere Luft



# Vorwort



**Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät bedienen.**

Mit Hilfe dieser Anleitung können Sie das ComfortAir Q auf sichere und optimale Weise installieren, in Betrieb nehmen oder eine Wartung durchführen. Das ComfortAir Q wird nachfolgend als „Gerät“ bezeichnet. Da das Gerät permanent weiterentwickelt und verbessert wird, kann Ihr Gerät ein wenig von den Beschreibungen in dieser Anleitung abweichen.

In dieser Anleitung finden Sie folgende Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Wichtiger Hinweis
	Risiko einer Beeinträchtigung der Leistung oder eines Schadens am Ventilationssystem
	Risiko von Personenschäden

## In der Bedienungsanleitung enthaltene Informationen

Allgemeine Informationen über das Lüftungssystem  
Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen  
EWG-Konformitätserklärung  
Ersetzen der internen Filter  
Reinigen der Ventile und/oder Gitter im Lüftungssystem  
Verwenden des Geräte-Displays



## Fragen

Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, falls Sie noch Fragen haben oder ein neues Dokument oder neue Filter bestellen möchten. Kontaktdaten des Hauptlieferanten:

# WERNIG<sup>®</sup>

## KUNSTSTOFF- UND LÜFTUNGSTECHNIK

A-9163 Unterbergen/Rosental, Kärnten

Tel. 04227/2213 0\*, Fax 04227/3564, [www.wernig.at](http://www.wernig.at), e-mail: [office@wernig.at](mailto:office@wernig.at)

## Alle Rechte vorbehalten.

Die Zusammenstellung dieser Anleitung ist mit grösster Sorgfalt erfolgt. Dennoch haftet der Herausgeber nicht für Schäden aufgrund von fehlenden oder nicht korrekten Angaben in dieser Anleitung. Im Falle von Streitigkeiten ist die englische Fassung der Anweisungen bindend.

# Inhalt

	Vorwort .....	2
1	Sicherheitsvorschriften .....	5
2	Montagebedingungen .....	5
3	Transport und Auspacken .....	6
4	Technische Spezifikationen .....	7
	4.1 Comfort Vent Q 350 .....	7
	4.2 Comfort Vent Q 600 .....	8
	4.4 Konfiguration des Gerätes .....	9
	4.5 Maßzeichnungen .....	10
	4.6 Ersatzteile .....	12
	4.7 Schaltplan der Steuerplatine .....	13
	4.8 Schaltplan der Option Box (optional) .....	14
5	Montageverfahren .....	15
	5.1 Wandmontage .....	15
	5.2 Bodenmontage .....	16
	5.3 Montage des Kondensatablaufs .....	17
	5.4 Montage der Luftkanäle .....	18
	5.5 Montage der Ventile und/oder Gitter .....	19
6	Inbetriebnahmeverfahren .....	20
7	Betrieb .....	21
	7.1 Überblick über das Display .....	21
	7.2 Verwenden des Geräte-Displays .....	21
	7.2.1 Navigation durch das Menü .....	21
	7.2.2 Zugriff auf die Monteuptionen .....	21
	7.2.3 Ändern des Betriebsmodus des Gerätes .....	21
	7.2.4 Zurücksetzen der Fehlermeldungen .....	21
	7.3 Menüstruktur MONTEUROPTIONEN .....	22
	7.3.1 INBETRIEBNAHME .....	22
	7.3.2 STEUERPLATINE .....	23
	7.3.3 OPTION BOX <sup>3</sup> .....	24
	7.3.4 ABMELDEN .....	25
	7.3.5 ZURÜCKSETZEN .....	25

<sup>3</sup> Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

8	Wartungsverfahren.....	26
8.1	Vorgehen beim Öffnen des Gerätes.....	26
8.2	Wartung des Gehäuses .....	27
8.3	Wartung des Wärmetauschers .....	27
8.4	Wartung der Ventilatoren .....	28
8.5	Wartung der Klappen des modulierenden Bypasses .....	30
8.6	Wartung des Vorheizregisters .....	30
8.7	Wartung des Kondensatablaufes.....	31
8.8	Wartung der Luftkanäle .....	31
8.9	Verfahren zur Beendigung der Wartung.....	32
9.	Verfahren bei Störungen und Fehlerbehebung .....	33
9.1	Zugriff auf die ComfoNet-Anschlüsse des Gerätes .....	33
9.2	Zugriff auf die Steuerplatine .....	33
9.3	Zugriff auf die Hauptsicherung der Anlage.....	33
9.4	Einbaulage des Vorheizregisters ändern.....	34
9.5	Zugriff auf den Sensor des oberen Abschnittes .....	35
9.6	Entfernen der Klappen des modulierenden Bypasses.....	35
9.7	Zugriff auf den Sensor des mittleren Abschnittes .....	36
9.8	Störmeldungen auf dem Gerätedisplay .....	37
9.9	Störmeldungen auf der ComfoSense C .....	38
9.10	Störmeldungen auf dem ComfoSwitch C.....	38
9.11	Störmeldungen auf dem RFZ.....	38
9.12	Störmeldungen auf der Control App .....	38
9.13	Störmeldungen auf dem Timer RF oder dem CO <sub>2</sub> RF .....	38
9.14	Was ist im Fall einer Störmeldung zu tun? (Fehlerbehebung) .....	39
9.15	Was ist im Fall einer Störung (einem Problem) ohne Störmeldung zu tun? (Fehlerbehebung).....	47
10	Verfügbare Bedienelemente .....	49
11	Optionale Erweiterungen .....	50
	Schnellmontage-Anleitung.....	52

## 1 Sicherheitsvorschriften

- Beachten Sie jederzeit die Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften, Anweisungen, Warnungen und Anmerkungen in dieser Anleitung kann es zu Personenschäden oder Schäden am Gerät kommen
- Befolgen Sie immer die allgemeinen vor Ort geltenden Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften der entsprechenden Gemeinden, des Wasser- und Elektrizitätswerkes sowie alle anderen behördlichen Vorschriften
- Trennen Sie das Gerät immer von der Stromversorgung bevor Sie mit Arbeiten am Lüftungssystem beginnen. Ein Betrieb bei geöffnetem Gehäuse kann zu Personenschäden führen. Stellen Sie sicher, dass in solch einem Fall keine spannungsführenden oder rotierenden Teile berührt werden können
- Um ein mögliches Berühren der laufenden Ventilatoren zu verhindern, müssen vor dem Anschließen der Stromversorgung, die Luftkanäle mit einer Mindestlänge von 900mm am Gerät befestigt werden und das Gehäuse vorschriftsmäßig geschlossen sein
- Nach der Montage sind alle Teile, welche zu Personenschäden führen können, durch das Gehäuse gesichert. Zur Öffnung des Gehäuses sind Werkzeuge erforderlich
- Die Montage, Inbetriebnahme und Wartung muss, sofern in diesem Dokument nicht anders angegeben, von einer befugten Personen oder Unternehmen durchgeführt werden. Die Durchführung durch nicht Befugte kann zu Personenschäden oder zu einer verminderten Leistungsfähigkeit des Lüftungssystems führen
- Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät oder an den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen vor. Solche Änderungen können zu Personenschäden oder zu einer verminderten Leistungsfähigkeit des Lüftungssystems führen
- Die Elektronik kann durch statische Aufladung beschädigt werden, treffen Sie daher beim Umgang mit der Elektronik stets Maßnahmen zur Verhinderung einer elektrostatischen Entladung (z. B. Antistatikband)
- Schließen Sie das Gerät an eine Spannungsversorgung mit 230 V~ 50 Hz an. Jeder andere Netzanschluss beschädigt das Gerät
- Das Gerät ist nur für die Verwendung im Wohnbereich konzipiert. Eine Verwendung in andern Bereichen ist gesondert beim Lieferanten (Fa. Wernig) anzufragen, da die Montage in anderen Umfeldern zu Schäden am Gerät führen kann
- Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer der Lüftungsanlage in der Nähe des Gerätes auf

## 2 Montagebedingungen

- Überprüfen Sie, ob der Montagebereich frostfrei ist
- Wernig empfiehlt, das Gerät nicht in Bereichen mit einer höheren Durchschnittsfeuchtigkeit zu montieren (wie z. B. einem Badezimmer oder einer Toilette). Dadurch wird eine Kondensatbildung auf der Außenseite des Gerätes verhindert
- Der zulässige Temperaturbereich der zu bewegenden Luft liegt zwischen -20 °C und +60 °C
- Prüfen Sie, ob die elektrische Installation für die Maximalleistung des Gerätes geeignet ist. Die Werte für die Maximalleistung finden Sie im Kapitel „Technische Spezifikationen“
- Prüfen Sie, ob die elektrische Installation für die Maximalleistung der Option Box geeignet ist. Die technischen Spezifikationen der Option Box finden Sie im Kapitel „Schaltplan der Option Box“
- Überprüfen Sie, ob der Montagebereich des Gerätes genug Platz für folgende Aspekte bietet:
  - Für das Luftkanalsystem um das Gerät
  - Für die Durchführung von Wartungsarbeiten im Bereich vor dem Gerät (mindestens 1m)
  - Für den Kondensatablauf unterhalb des Gerätes (optional)
  - Für die Verdrahtung eines extern verkabelten Controllers (optional)
  - Für den Stromanschluss des Gerätes

### 3 Transport und Auspacken



Die zulässige Lager- und Transporttemperatur liegt bei -40 °C bis +60 °C.

Transportieren und packen Sie das Gerät mit Sorgfalt aus. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial auf umweltfreundliche Weise.

#### Überprüfen der Lieferung

Kontaktieren Sie im Falle von Schäden oder einer unvollständigen Lieferung umgehend Ihren Lieferanten. Die Lieferung sollte mindestens die folgenden Elemente umfassen:

- Das Gerät; Kontrollieren Sie auf dem Typenschild, ob es sich um den richtigen Typ handelt
- Montagewinkel
- Netzkabel
- Dokumentation
- Anlage mit Standard-Wärmetauscher:
  - 32mm-Rohr für Kondensatablaufadapter
  - 1¼"-Gewinderohr für Kondensatablaufadapter
  - Kondensatablauf-Dichtungsdeckel
- Anlage mit Enthalpietauscher:
  - 2 Kondensatablauf-Dichtungsdeckel

Auf dem Kennzeichnungsschild enthaltene Informationen	
Suffix	Bedeutung
Comfort Vent	Name der Produktfamilie
Q	Name des Produkttyps
350	Maximale Luftmenge: 350 m <sup>3</sup> /h
600	Maximale Luftmenge: 600 m <sup>3</sup> /h
AT	Ländercode des Geräts
ST <sup>15</sup>	Das Gerät hat vier feste Luftanschlüsse
TR <sup>16</sup>	Das Gerät hat vier drehbare Luftanschlüsse
ERV	Das Gerät ist standardmäßig mit einem Enthalpietauscher ausgestattet

<sup>15</sup> Nicht erhältlich in Größe 350

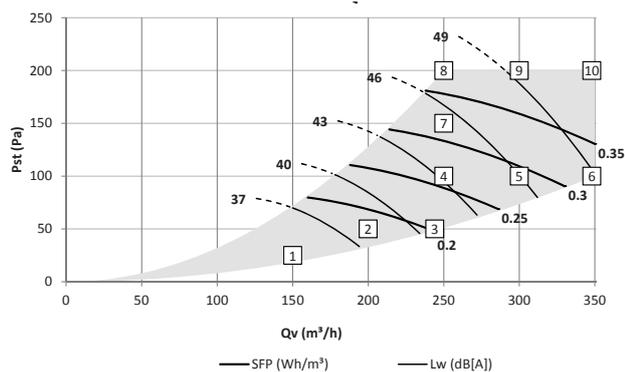
<sup>16</sup> Nicht erhältlich in Größe 600.

## 4 Technische Spezifikationen

	Q 350		Q 600	
<b>Leistung</b>				
Maximaler Luftstrom	350 m <sup>3</sup> /h		600 m <sup>3</sup> /h	
Wärmebereitstellungsgrad <sup>1</sup>	92 %		89 %	
<b>Elektrische Daten</b>				
Maximale Leistung/Strom mit Vorheizregister <sup>2</sup>	1850 W	10,00 A	2620 W	12,70 A
Maximale Leistung/Strom ohne Vorheizregister <sup>2</sup>	180 W	1,42 A	350 W	2,77 A
Spannungsversorgung	230 V ± 10 %, einphasig, 50 Hz			
<b>Anschlussdaten</b>				
Luftanschlussform	Rund			
Luftanschlussgröße (Ø)	Innen: 160mm Außen: 190mm		Innen: 180mm Außen: 200mm	
Kondensatablaufanschluss	Rohr- / Gewindeverbindung			
Kondensatablaufgröße (Ø)	32 mm / 1¼"			
<b>ComfoNet-Daten</b>				
Höchstleistung	400mA/12V			
Maximale Anzahl stromloser Geräte	4			
Kabeltyp	2 x Twisted-Pair-Kabel, nicht abgeschirmt Kabel 0,6 mm <sup>2</sup> (max. 50 m)			
<b>Materialspezifikationen</b>				
Gehäuse	Beschichtetes Stahlblech			
Innenbereich	EPP und ABS			
Wärmetauscher	Polystyrol			
Enthalpietauscher	Polyethylen-Polyether-Copolymer			
<b>Allgemeine Daten</b>				
IP-Klassifikation	IP40			
ISO-Klassifikation	B			
Gewicht	50 kg			
Filterklasse	Außenluft: F7 Abluft: G4			

### 4.1 Comfort Vent Q 350

	Qv m <sup>3</sup> /h	Pst Pa	P W	SFP Wh/m <sup>3</sup>	Lw, Zuluft dB(A)	Lw, Abluft dB(A)	Lw, Gehäuse dB(A)
1	150	25	17	0,11	46	35	34
2	200	50	35	0,18	51	38	38
3	245	50	50	0,20	54	41	41
4	250	100	66	0,26	56	43	43
5	300	100	87	0,29	59	46	46
6	350	100	113	0,32	62	48	49
7	250	150	80	0,32	58	45	45
8	250	200	94	0,37	61	47	47
9	300	200	117	0,39	63	49	49
10	350	200	145	0,41	66	51	52



<sup>1</sup> Gemäß EN 13141-7:2010.

<sup>2</sup> Bei -15 °C und maximalem Luftstrom.

Lw in dB (A) Referenz 10<sup>-12</sup>W

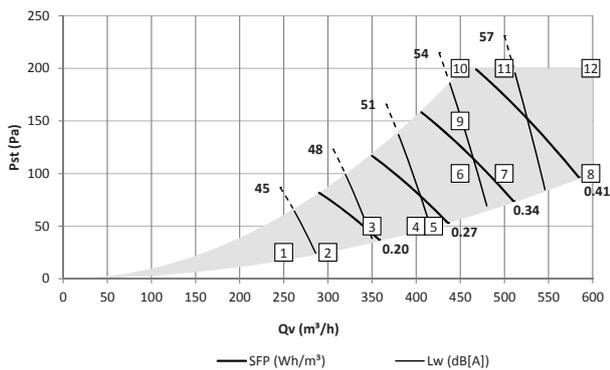
Gehäuseabstrahlung gemessen nach ISO 3741: 2010

Zuluft und Abluft Geräusch nach ISO 5135 gemessen: 1997 (Werte sind Ende Kanal-Korrektur)

SFP in Wh / m<sup>3</sup> berechnet unter Verwendung von Daten gemessen nach EN13141-7: 2010

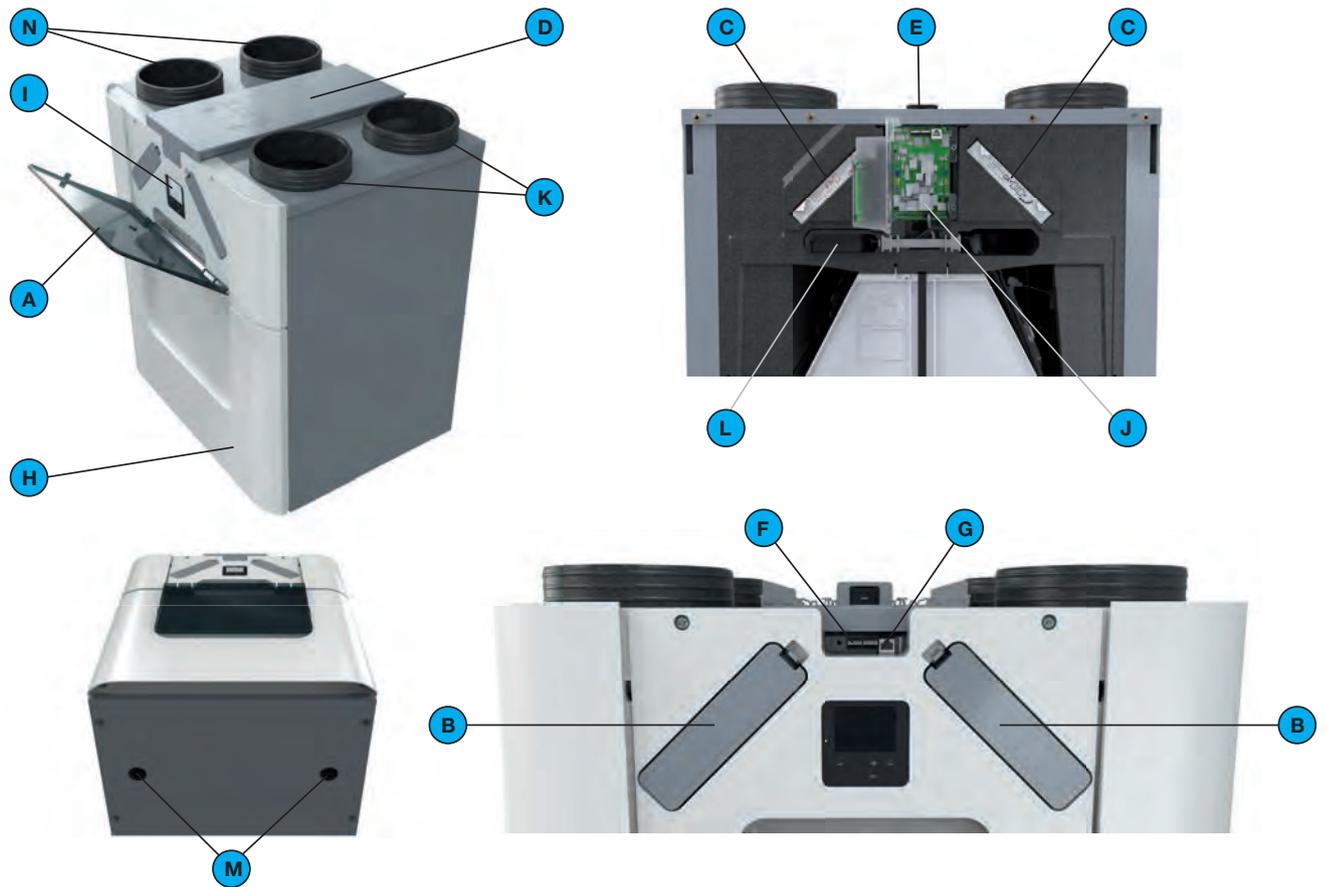
## 4.2 Comfort Vent Q 600

	Qv m³/h	Pst Pa	P W	SFP Wh/m³	Lw, Zuluft dB(A)	Lw, Abluft dB(A)	Lw, Gehäuse dB(A)
1	250	25	28	0,11	54	43	43
2	300	25	44	0,15	56	45	45
3	350	50	72	0,21	59	48	48
4	400	50	97	0,24	62	50	50
5	420	50	107	0,26	63	51	51
6	450	100	143	0,32	65	53	53
7	500	100	176	0,35	68	55	55
8	600	100	254	0,42	73	59	60
9	450	150	162	0,36	66	53	54
10	450	200	180	0,40	67	54	55
11	500	200	215	0,43	70	56	57
12	600	200	296	0,49	75	60	61



Lw in dB (A) Referenz  $10^{-12}$ W  
 Gehäuseabstrahlung gemessen nach ISO 3741: 2010  
 Zuluft und Abluft Geräusch nach ISO 5135 gemessen: 1997 (Werte sind Ende Kanal-Korrektur)  
 SFP in Wh / m³ berechnet unter Verwendung von Daten gemessen nach EN13141-7: 2010

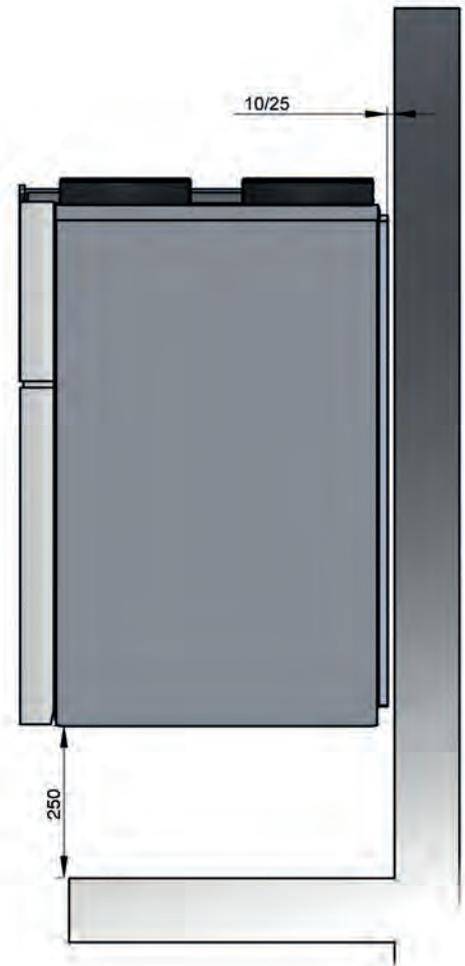
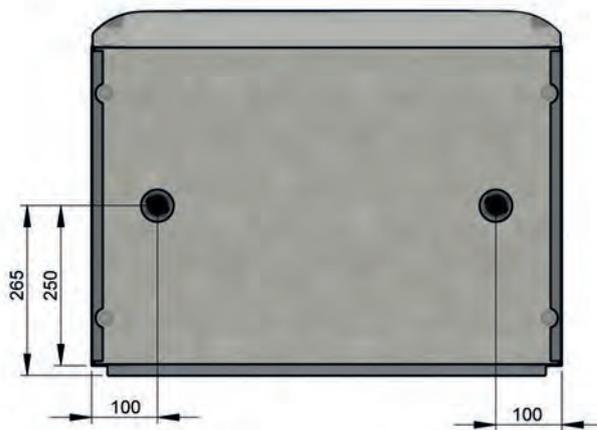
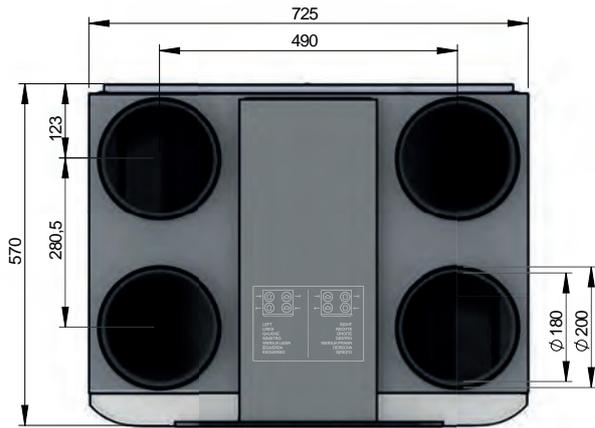
## 4.4 Konfiguration des Gerätes



Position	Teil
A	Halbtransparente Blende mit Zugriff auf das Display und die Filterdeckel.
B	2 Filterdeckel für einen einfachen Zugriff auf die Filter.
C	2 Filter für die Luftreinigung.
D	Deckel für Kabelzuführung zum Schutz der angeschlossenen Kabel.
E	Kennzeichnungsschild mit detaillierten Informationen über das Gerät (nicht sichtbar).
F	2 ComfoNet-Anschlüsse.
G	ComfoNet RJ45-Anschluss.
H	Frontabdeckung für einen luftdichten Verschluss.
I	Display hinter einer Display-Abdeckung zum Betrieb des Geräts.
J	Steuerplatine hinter der Display-Abdeckung.
K	4 Anschlüsse für die Luftkanäle.
L	Vorheizregister als Frostschutz. (optional; standardmäßig in Anlage Version „VV“ )
M	2 Kondensatabläufe für das Ableiten von Kondensat der warmen Abluft.



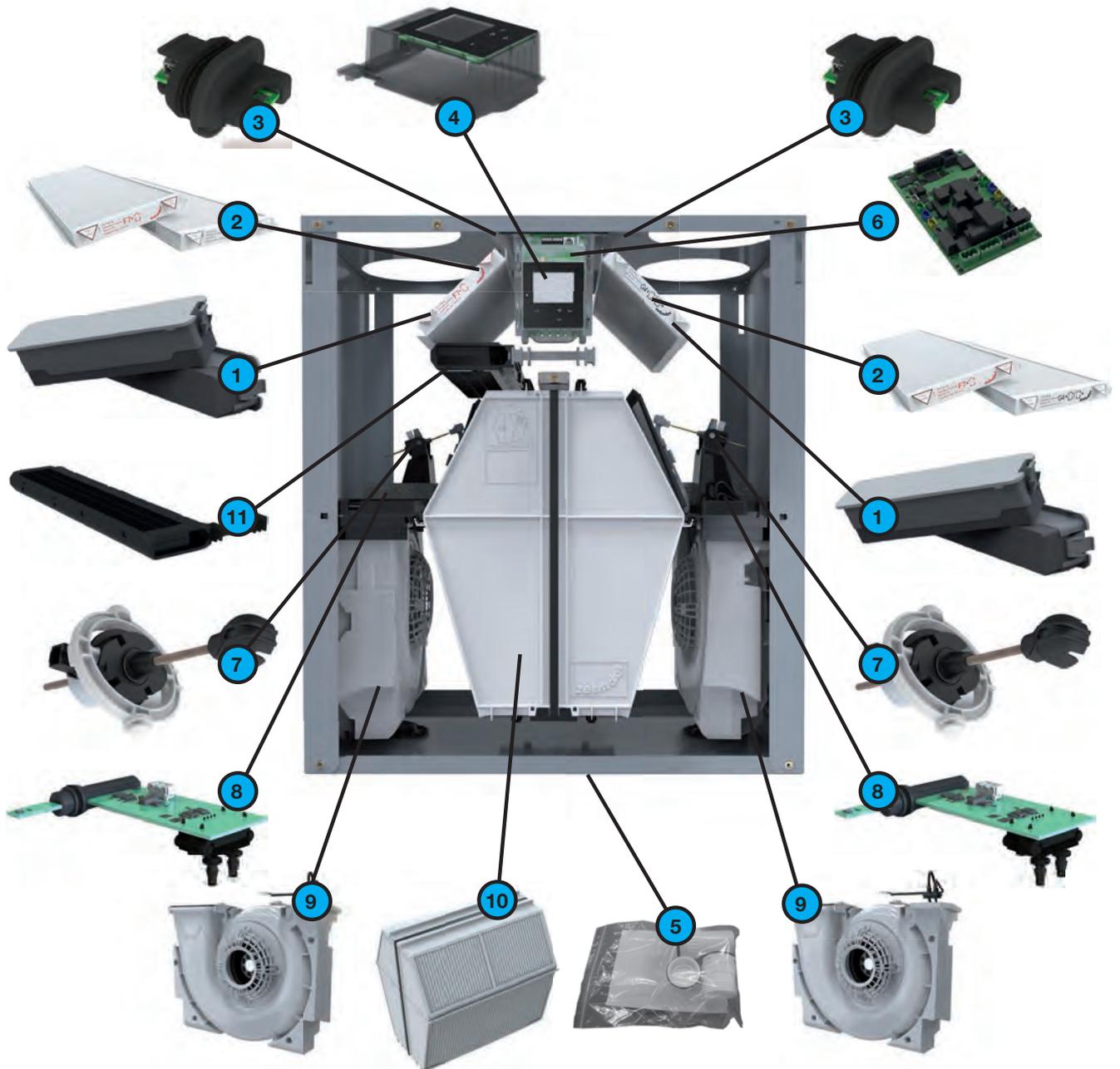
Comfort Vent Q 600



## 4.6 Ersatzteile

Die unten aufgeführten Ersatzteile können als spezielles Service-Set bei Wernig bestellt werden.

Jedes Set wird zusammen mit individuellen Service-Anweisungen geliefert, in denen erklärt wird, wie das Teil zu ersetzen ist.

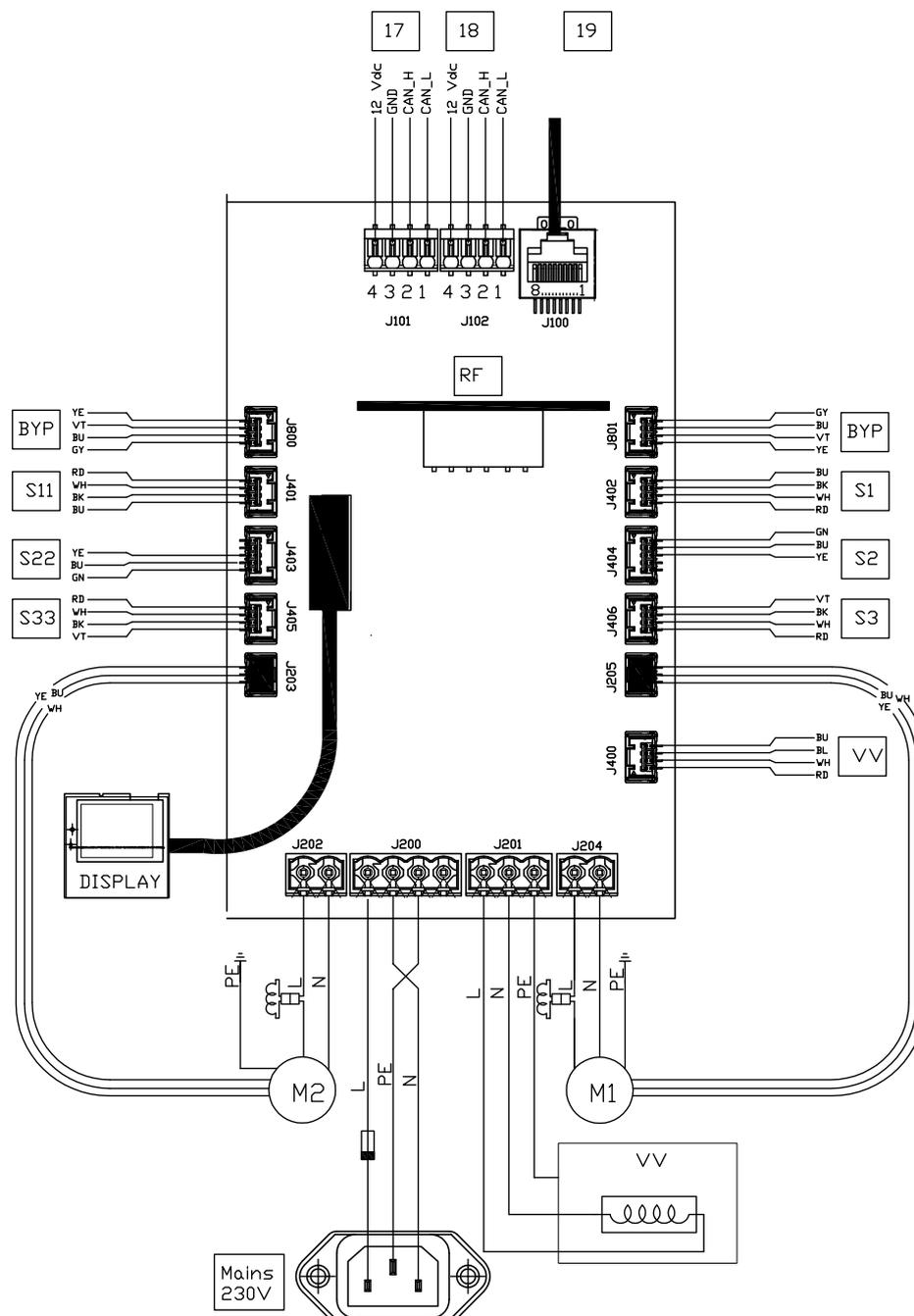


Position	Teil
1	Set Filterdeckel (2x)
2	Filterset G4/F7 (1x/1x)
3	Sensor oberer Abschnitt
4	Display
5	Ablauf-Set
6	Steuerplatine
7	Modulierenden Bypass-Stellantrieb
8	Sensor mittlerer Abschnitt
9	Ventilator
10	<input type="checkbox"/> Wärmetauscher <input type="checkbox"/> Enthalpietauscher
11	Vorheizregister

## 4.7 Schaltplan der Steuerplatine

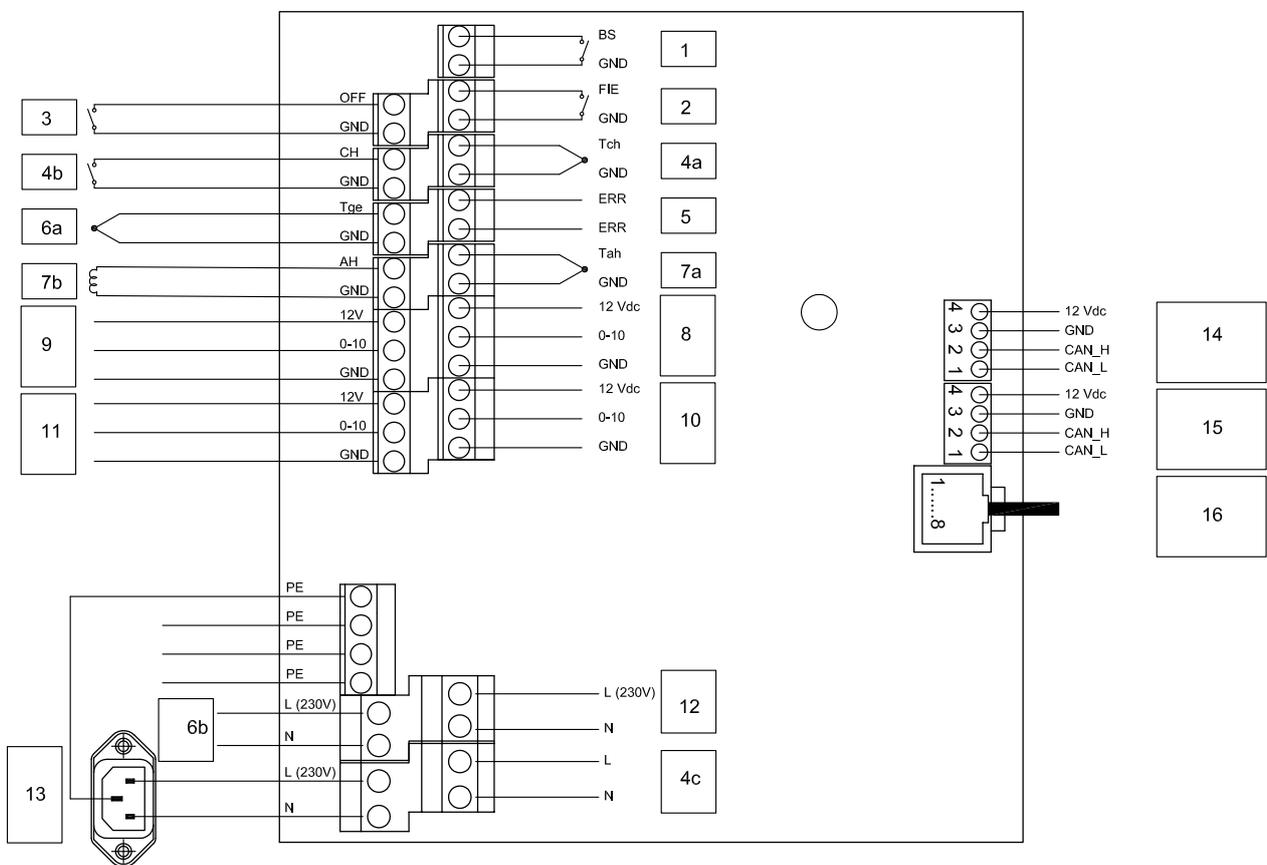
### Legende:

Code	Bedeutung	Code	Bedeutung	
			Ausrichtung: Rechts	Ausrichtung: Links
PE	Grün / Gelb	DISPLAY	Display-Fenster	Display-Fenster
N / BU	Blau	RF	Keine Angabe	Keine Angabe
L / BK	Braun oder schwarz	VV	Vorheizregister	Vorheizregister
WH	Weiß	BYP	Modulierenden Bypass-Stellantrieb	Modulierenden Bypass-Stellantrieb
RD	Rot	M1	Fortluft-Motor	Zuluft-Motor
GN	Grün	M2	Zuluft-Motor	Fortluft-Motor
YE	Gelb	S1	Sensor Außenluft	Sensor Abluft
GY	Grau	S2	Fortluftdrucksensor	Zuluftdrucksensor
VT	Violett	S3	Sensor Zuluft	Sensor Fortluft
17 / 18	ComfoNet-Anschluss	S11	Sensor Abluft	Sensor Außenluft
19	ComfoNet RJ45	S22	Zuluftdrucksensor	Fortluftdrucksensor
		S33	Sensor Fortluft	Sensor Zuluft



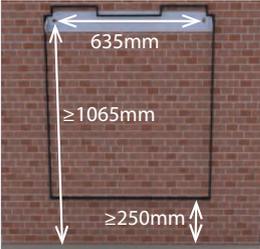
## 4.8 Schaltplan der Option Box (optional)

Code	Bedeutung	Technische Spezifikationen			
		Schnittstelle	Umax	I <sub>max</sub>	L <sub>max</sub> -Verdrahtung
1	Badezimmerschalter	Digital - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
2	Filtermeldung von externen Filter	Digital - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
3	Standby-Schalter (externe Freigabe)	Digital - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
4a	Keine Angabe	Analog - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
4b	Keine Angabe	Digital - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
4c	Keine Angabe	230 VAC geschalten	230 VAC	4 A	30 m
5	Fehlermeldungskontakt	potentialfreier Kontakt (NO)	230 VAC	1 A	30 m
6a	ComfoFond-L Q Sensor	Analog - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
6b	ComfoFond-L Q Pumpe	230 VAC geschalten	230 VAC	<4 A	30 m
7a	Nachheizregister-Sensor	Analog - Eingang	3,3 VDC	1 mA	30 m
7b	Nachheizregister-Steuerung	0 - 10 VDC Ausgang	10 VDC	10 mA	30 m
8	0-10 V Eingang 3	0 - 10 VDC Eingang	12 VDC	37,5 mA	30 m
9	0-10 V Eingang 1	0 - 10 VDC Eingang	12 VDC	37,5 mA	30 m
10	0-10 V Eingang 4	0 - 10 VDC Eingang	12VDC	37,5 mA	30 m
11	0-10 V Eingang 2	0 - 10 VDC Eingang	12 VDC	37,5 mA	30 m
<p><b>☞ I<sub>max</sub> von Code 8, 9, 10 und 11 zusammen: &lt;150mA</b></p>					
12	Keine Angabe	230 VAC konstant	230 VAC	4 A	30 m
13	Netzanschluss	±10 %, einphasig, 50 Hz	230 VAC	10 A	2 m
<p><b>☞ Der Netzanschluß ist für die Versorgung der 230 V-Anschlüsse erforderlich (Code 4c, 6b und 12). Alle anderen Anschlüsse werden über das ComfoNet versorgt. I<sub>max</sub> von Code 4c, 6b und 12 zusammen: 10A</b></p>					
14	ComfoNet Anschluss	Steckanschluss	12 VDC	37,5 mA	30 m
15	ComfoNet Anschluss	Steckanschluss	12 VDC	37,5 mA	30 m
16	ComfoNet Anschluss	RJ45	12 VDC	37,5 mA	30 m
<p><b>☞ I<sub>max</sub> der ComfoNet-Anschlüsse zusammen: &lt;150 mA</b></p>					

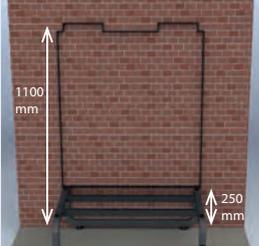
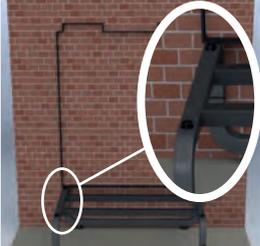


# 5 Montageverfahren

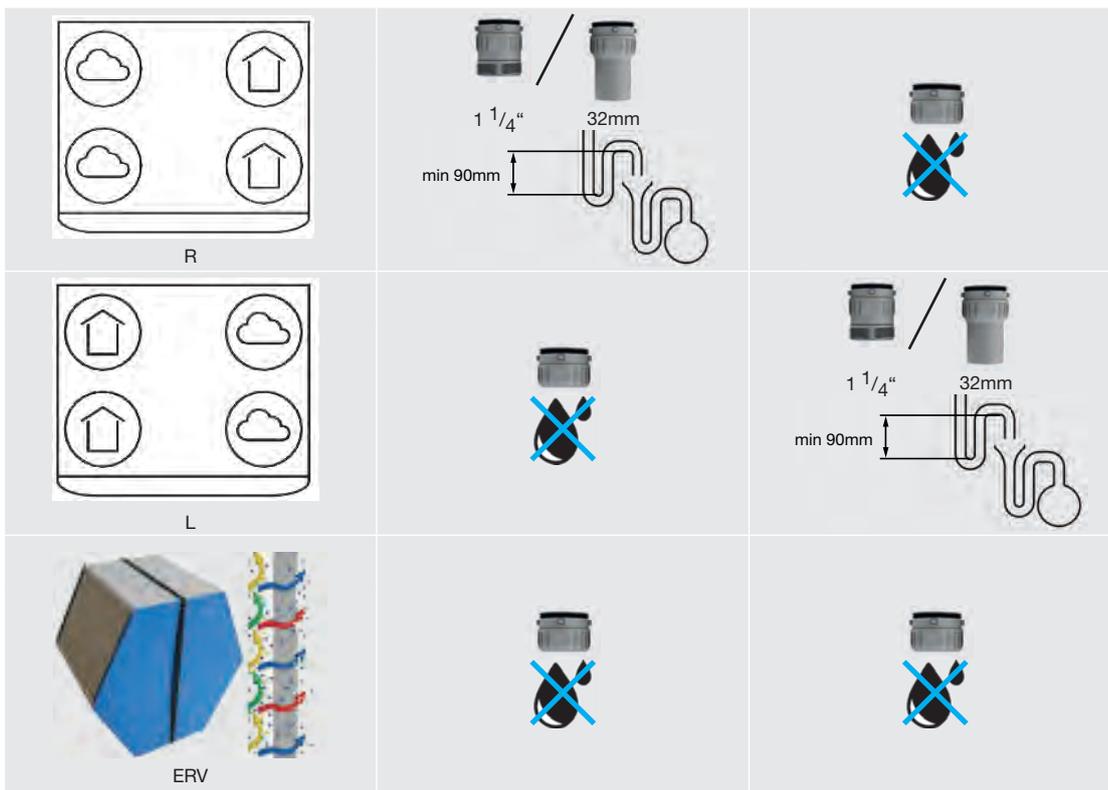
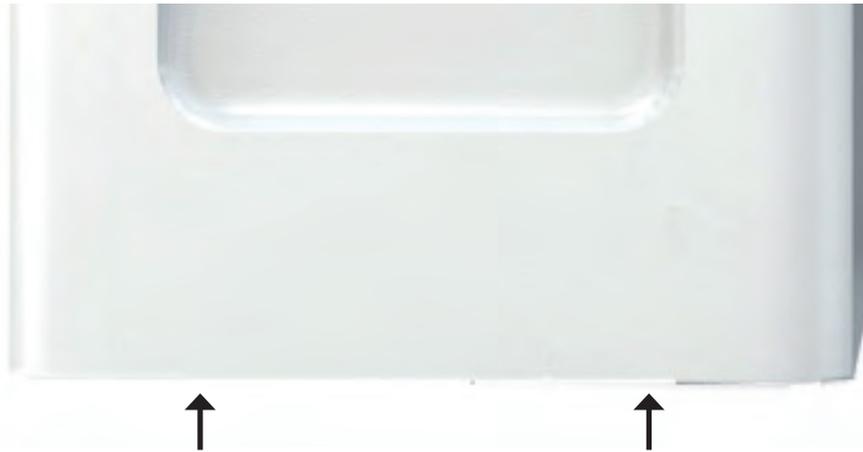
## 5.1 Wandmontage

	<p><b>1</b></p> 	<p><b>2</b></p> 
<p><b>!</b> <b>Montieren Sie das Gerät an eine Wand, die eine Mindestmasse von 200 kg/m<sup>2</sup> aufweist.</b></p> <p>Die angegebene Höhe ist nur ein Anhaltspunkt. Die genaue Höhe wird durch den ausgewählte Typ des Kondensatablaufs und der Luftkanäle bestimmt.</p>	<p>Befestigen Sie den Montagewinkel an der Wand.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellen Sie sicher, dass sich die Öffnungen des Winkels oben befinden</li> <li>■ Stellen Sie sicher, dass der Winkel eben angebracht wird</li> </ul>	<p>Hängen Sie das Gerät an den Montagewinkel, der an die Wand angebracht wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Für Luftkanäle des Typs Wernig ISO-Rohr Plus: Verwenden Sie Öffnung 1</li> <li>■ Für alle anderen Luftkanäle: Verwenden Sie Öffnung 2</li> </ul>
<p><b>3</b></p> 	<p><b>4</b></p> 	<p><b>5</b></p> <p>Beispiel für Ergänzungen</p> 
<p>Öffnen Sie die halbtransparente Blende.</p>	<p>Ziehen Sie den Deckel der Kabelzuführung nach vorne.</p>	<p>Montieren Sie die erforderlichen Ergänzungen (sofern vorhanden) gemäß den Anweisungen in den entsprechenden Handbüchern.</p>
<p><b>6</b></p> <p><b>Beispiel für einen Siphon</b></p> 	<p><b>7</b></p> <p><b>Beispiel Luftkanal</b></p> 	<p><b>8</b></p> <p><b>Beispiel Ventil</b> <b>Beispiel Gitter</b></p> 
<p>Montieren Sie den Siphon am Boden des Gerätes gemäß den Anweisungen im Abschnitt über die Montage der Kondensatabläufe.</p>	<p>Montieren Sie die Luftkanäle an das Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt über die Montage der Luftkanäle.</p> <p><b>!</b> <b>Vergessen Sie nicht, vor der Montage der Luftkanäle die Schutzabdeckungen des Gerätes zu entfernen.</b></p>	<p>Montieren Sie die Ventile und Gitter gemäß den Anweisungen im Abschnitt über die Montage von Ventilen und Gittern.</p>
<p><b>9</b></p> 	<p><b>10</b></p> 	<p><b>11</b></p> 
<p>Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p>	<p>Montieren Sie erneut alle Teile, diesmal in umgekehrter Reihenfolge.</p>	<p>Nehmen Sie das Gerät in Betrieb gemäß den Anweisungen im Kapitel Inbetriebnahme.</p>

## 5.2 Bodenmontage

	<p><b>1</b> Beispiel einer Anweisung</p> 	<p><b>2</b></p> 
<p>Verwenden Sie einen Wernig Montagerahmen auf dem Boden (als optionales Zusatzteil erhältlich) für Wände, die eine Masse von weniger als 200 kg/m<sup>2</sup> aufweisen. Dies wird die Kontaktgeräusche weitestgehend minimieren.</p>	<p>Montieren Sie den Montagerahmen gemäß seiner eigenen Montageanweisungen.</p>	<p>Platzieren Sie das Gerät am Montagerahmen.  <b>■</b> Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher befestigt ist</p>
<p><b>3</b></p> 	<p><b>4</b></p> 	<p><b>5</b> Beispiel für Ergänzungen</p> 
<p>Öffnen Sie die halbtransparente Blende.</p>	<p>Ziehen Sie den Deckel der Kabelzuführung nach vorne.</p>	<p>Montieren Sie die erforderlichen Ergänzungen (sofern vorhanden) gemäß den Anweisungen in den entsprechenden Handbüchern.</p>
<p><b>6</b> Beispiel für einen Siphon</p> 	<p><b>7</b> Beispiel Luftkanal</p> 	<p><b>8</b> Beispiel Ventil Beispiel Gitter</p> 
<p>Montieren Sie den Siphon am Boden des Gerätes gemäß den Anweisungen im Abschnitt über die Montage der Kondensatabläufe.</p>	<p>Montieren Sie die Luftkanäle an das Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt über die Montage der Luftkanäle.</p> <p><b>!</b> Vergessen Sie nicht, vor der Montage der Luftkanäle die Schutzabdeckungen des Gerätes zu entfernen.</p>	<p>Montieren Sie die Ventile und Gitter gemäß den Anweisungen im Abschnitt über die Montage von Ventilen und Gittern.</p>
<p><b>9</b></p> 	<p><b>10</b></p> 	<p><b>11</b></p> 
<p>Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p>	<p>Montieren Sie erneut alle Teile, diesmal in umgekehrter Reihenfolge.</p>	<p>Nehmen Sie das Gerät in Betrieb gemäß den Anweisungen im Kapitel Inbetriebnahme.</p>

## 5.3 Montage des Kondensatablaufs



Das im Gerät entstehende Kondensat muss frostfrei mittels einem Gefälle abgeleitet werden und einen Luftabschluss (Siphon) aufweisen.

Zwei Bajonettanschlüsse zur Ableitung des Kondensats befinden sich im Boden des Geräts. Diese Anschlüsse sind nicht luftdicht. Folglich ist es erforderlich, diese Anschlüsse mit separat gelieferten Dichtungsdeckeln oder einem Trockensiphon zu verschließen.

**! Verwenden Sie immer einen Trockensiphon und keinen herkömmlichen Standard Siphon (Wassersiphon), da dieser austrocknen kann.**

### Geräte mit Enthalpietauscher

Wenn das Gerät mit einem Enthalpietauscher ausgestattet ist, wird die Feuchtigkeit der Abluft teilweise auf die frische Zuluft übertragen. In diesem Fall gibt es kein Kondensat das aus dem Gerät abgeleitet werden muss. Folglich ist bei einem Enthalpietauscher kein Trockensiphon erforderlich.

Wenn kein Trockensiphon montiert wird, müssen die beiden Bajonettanschlüsse mit den separat gelieferten Kondensatablauf-Dichtungsdeckeln abgedichtet werden. Wenn diese Anschlüsse offen gelassen werden, ist das Gerät nicht luftdicht.

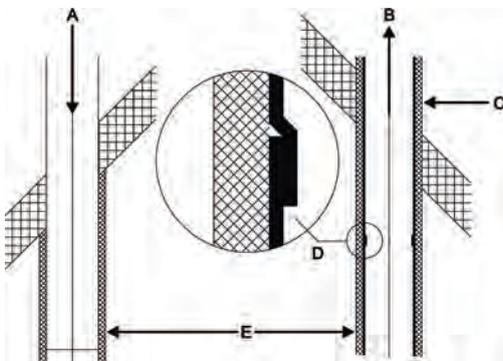
**☞ Falls gewünscht, darf auch bei einem Gerät mit Enthalpietauscher ein Trockensiphon angeschlossen werden.**

## 5.4 Montage der Luftkanäle



Das Gerät kann zusammen mit einem speziellen Luftkanalsystem von Wernig montiert werden. Lesen Sie zuerst die Montageanweisungen des Luftkanalsystems. Die folgenden Aspekte müssen während der Montage der Luftkanäle zu jedem Zeitpunkt beachtet werden:

- ⚠ Schließen Sie immer Luftkanäle mit einer Mindestlänge von 900 mm an das Gerät an, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Motor während seines Betriebs nicht berührt werden kann.**



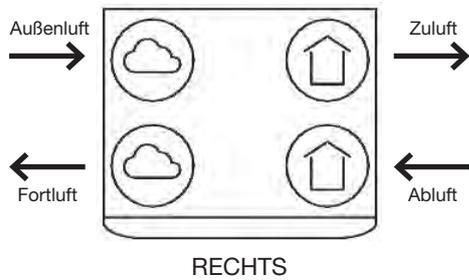
- Der Abstand (E) zwischen der Öffnung des Außenluftkanals (A) und der Öffnung des Fortluftkanals (B) muss mindestens 1,5 m betragen
- Die Position der Außenluftöffnung (A) im Verhältnis zu anderen möglichen Quellen verbrauchter Luft ist sehr wichtig (sonstige Fortluftauslässe, Straße gegenüber Garten, etc.)
- Leiten Sie den Fortluftkanal (D) in Richtung des Geräts ab
- Isolieren Sie den Außenluft- und Fortluftkanal zwischen dem Dach-/Wand-Durchlass, um das Gerät abzudichten. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser auf der Außenseite der Kanäle verhindert
- Wernig empfiehlt, den Zuluftkanal des Geräts bis zu den Zuluftventilen und/oder -gittern mit einer thermischen und feuchtigkeitsfesten Isolierung auszustatten. Dadurch werden unnötige Temperaturverluste im Sommer und Winter vermieden
- Montieren Sie die Luftkanäle mit so wenig Luftwiderstand wie möglich und ohne Luftleckage

Größe	Minstdurchmesser Luftkanäle	
350	160 mm	entfällt
600	entfällt	200 mm

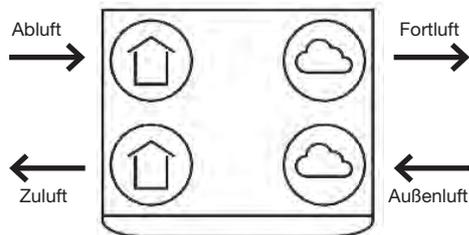
- Stellen Sie sicher, dass der Innenbereich der Luftkanäle frei von Verstopfungen jedweder Art ist. Luftkanäle dürfen keine starken Krümmungen, Dellen oder lange Schrauben im Innenbereich aufweisen. Verstopfungen führen zu einer Beeinträchtigung der Leistung und der Wartung des Systems
- Installieren Sie einen Schalldämpfer am Zuluft- und Abluftanschluss. Für weitere wichtige Empfehlungen, wenden Sie sich bitte an Wernig
- Montieren Sie kein flexibles Luftkanalsystem. Diese werden das grundlegende Funktionsprinzip des kontrollierten Lüftungssystems stören
- Wenn ein halbstarres Luftkanalsystem gewünscht ist, verwenden Sie nur ein von Wernig zugelassenes System. Jeder andere halbstarre Luftkanal wird das grundlegende Funktionsprinzip des kontrollierten Lüftungssystems stören



- ☞ Die Luftanschlüsse des Comfort Vent Q TR sind drehbar.**



RECHTS



LINKS

## 5.5 Montage der Ventile und/oder Gitter



Beispiel Ventil

Beispiel Gitter

- Montieren Sie die Zuluft- und Abluftventile und/oder Zuluft- und Abluftgitter (z. B. in einer offenen Wohnküche) in einem Abstand von mindestens 1 m zueinander. Dadurch wird eine Kurzschlussströmung der Zuluft mit der Abluft vermieden
- Verwenden Sie Ventile mit einer Sektorplatte, wenn die Ventile nahe der Wand montiert werden. Dies trägt dazu bei, die Wände sauber zu halten
- Um im gesamten Gebäude einen guten Luftstrom sicherzustellen, sollten alle Innentüren mit einem Spalt ober einem Überström-Gitter ausgeführt sein. Der Spalt oder das Gitter sollte mind. für eine Luftmenge von 40m<sup>3</sup>/h ausgelegt sein, was bei einer Standardtüre einen Luftspalt von ca. 8-10mm ergibt.



**Sorgen Sie dafür, dass diese Öffnungen nicht blockiert werden, zum Beispiel durch Möbel, Zugluftstopper oder hochflorige Teppichböden, da dadurch der Luftstrom im Haus beeinträchtigt wird.**

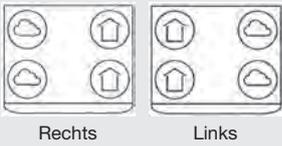
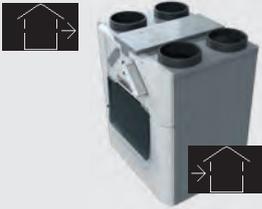
- Wernig empfiehlt, das Lüftungssystem mit Zuluft- und Abluftventilen von Wernig auszustatten

## 6 Inbetriebnahmeverfahren

Wernig empfiehlt die Reinigung der Luftkanäle vor Inbetriebnahme des Gerätes.

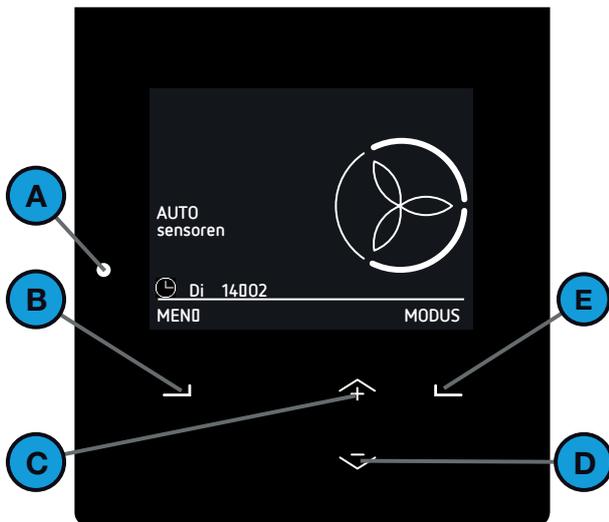
<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p>	<p>Öffnen Sie die halbtransparente Blende.</p>	<p>Das Gerät startet den Inbetriebnahme-Assistenten automatisch. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.</p>
<p>4</p> <p>Beispiel für Ergänzungen</p> 	<p>5</p> 	<p>6</p> <p>Beispiel Bericht</p> 
<p>Nehmen Sie alle angeschlossenen Ergänzungen gemäß den Anweisungen in den Handbüchern in Betrieb.</p> <p><b>!</b> Das Inbetriebnahmeverfahren für die RF-Ergänzungen unterscheidet sich von den anderen Wernig-Anlagen.</p>	<p>Stellen Sie in den erweiterten Menüs die gewünschten Werte ein. Im Benutzerhandbuch finden Sie Informationen zu den Einstellungen in den erweiterten Menüs.</p>	<p>Füllen Sie ein Inbetriebnahmeprotokoll aus. Ein geeignetes Protokoll ist auf Anfrage bei Wernig erhältlich.</p>

### Wichtiger Hinweis zum Inbetriebnahme-Assistenten

		<p>Beispiel für einen Siphon</p> 
<p>Sie können sich bei Wernig nach dem erforderlichen Passwort erkundigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rechts = Zuluft und Abluft befinden sich auf der rechten Seite des Gerätes</li> <li>■ Links = Zuluft und Abluft befinden sich auf der linken Seite des Gerätes</li> </ul>	<p>Wenn das Gerät mit einem Standard-Wärmetauscher ausgestattet ist, muss immer auch ein Trockensiphon vorhanden sein.</p>
 <p>Links</p>		<p>Beispiel Durchflussmesser</p> 
<p>Wenn Zuluft und Abluft sich auf der linken Seite des Geräts befinden, dann befinden sich die Filter an den folgenden Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■  = Linke Seite</li> <li>■  = Rechte Seite</li> </ul> <p>Stellen Sie sicher, dass der Pfeil auf den Filtern nach oben zeigt.</p>	<p>Wenn das Gerät Sie auffordert, alle Ventile zu öffnen, öffnen Sie auch alle Gitter und schließen Sie alle Fenster und Türen</p>	<p>Verwenden Sie einen Durchflussmesser, um die Ventile und/oder Gitter während der Feineinstellung in die korrekte Position zu bringen.</p>

## 7 Betrieb

### 7.1 Überblick über das Display



Position	Teil
A	LED-Statusanzeige.
B	Universaltaste. Die Funktion hängt vom aktuellen Text auf dem Display ab.
C	Taste Aufwärts: ■ Ventilatorzahl erhöhen ■ Wert erhöhen ■ Zum vorherigen Eintrag
D	Taste Abwärts: ■ Ventilatorzahl senken ■ Wert verringern ■ Zum nächsten Eintrag
E	Universaltaste. Die Funktion hängt vom aktuellen Text auf dem Display ab.

### 7.2 Verwenden des Geräte-Displays

Der Hauptbildschirm startet automatisch, wenn Sie die Blende öffnen. Im Falle von Fehler- oder Warnmeldungen startet das Display auch, wenn der Blendschutz geschlossen ist. Das Display wird nach 15 Minuten Inaktivität immer automatisch deaktiviert. Die Bedeutung der Symbole auf dem Display und der LED-Signale finden Sie im Benutzerhandbuch.

#### 7.2.1 Navigation durch das Menü

1. Wählen Sie MENO aus, um Zugriff auf die Menüs zu erhalten.
2. Verwenden Sie die Tasten aufwärts und abwärts, um vorwärts und rückwärts durch die Menüs zu navigieren.
3. Wenn sich der Auswahlpfeil vor der gewünschten Option befindet, wählen Sie BESTÄTIGEN aus.

Wenn Sie alle Ihre Bedienmöglichkeiten durchgegangen sind:

1. Drücken Sie solange auf ZURÜCK, bis Sie den Hauptbildschirm erreicht haben.
2. Schließen Sie die Blende.

#### 7.2.2 Zugriff auf die Monteuptionen

> MENÜ > MONTEUROPTIONEN

1. Drücken Sie im Hauptbildschirm mindestens 4 Sekunden lang auf MODUS.
2. Wählen Sie das Passwort mit den Tasten aufwärts und abwärts aus.
3. Drücken Sie nach jeder Zahl auf BESTÄTIGEN.

Sie können sich bei Wernig nach dem erforderlichen Passwort erkundigen.

Das Symbol wird in der linken oberen Ecke des Displays angezeigt, wenn das Monteurkennwort aktiviert ist.

Das Gerät wird das Monteurkennwort automatisch nach 60 Minuten deaktivieren. Sie können das Monteurkennwort ebenfalls im Hauptbildschirm deaktivieren, indem Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. Drücken Sie auf MODUS.
2. Drücken Sie auf ABMELDEN.  
Oder gehen Sie auf > MENÜ > MONTEUROPTIONEN > ABMELDEN.

#### 7.2.3 Ändern des Betriebsmodus des Gerätes

> MENÜ > MONTEUROPTIONEN > STEUERPLATINE > WARTUNGSMODUS

1. Navigieren Sie zu MONTEUROPTIONEN.
2. Navigieren Sie zu STEUERPLATINE.
3. Navigieren Sie zu WARTUNGSMODUS.
4. Navigieren Sie zu
  - BETRIEBSMODUS, nachdem Sie alle Wartungsarbeiten durchgeführt haben.
  - WARTUNGSMODUS, wenn Sie den Wärmetauscher entfernen oder montieren wollen.
5. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN.

#### 7.2.4 Zurücksetzen der Fehlermeldungen

> MENÜ > FEHLER ZURÜCKS.

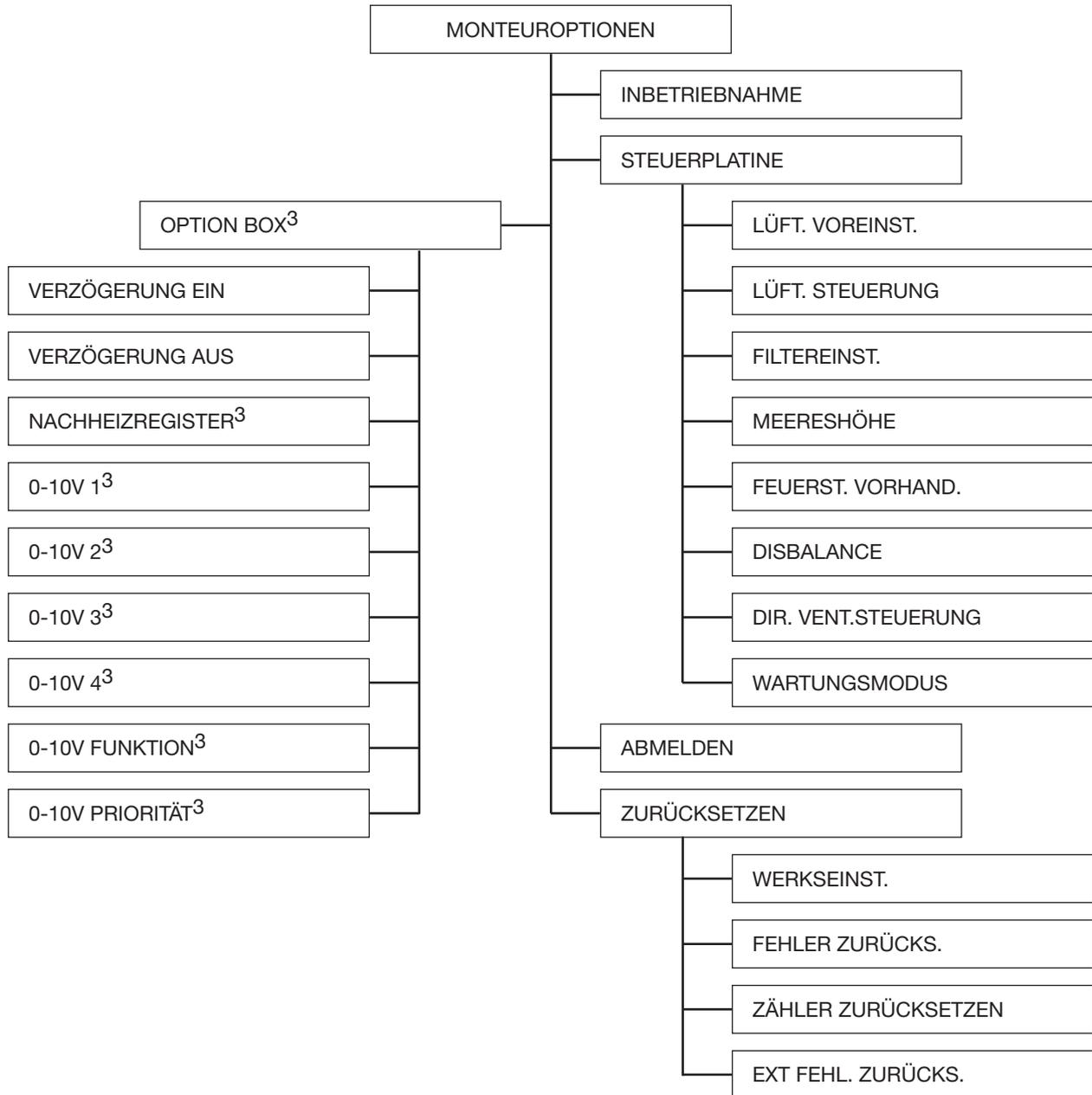
1. Navigieren Sie zu FEHLER ZURÜCKS.
2. Drücken Sie auf BESTÄTIGEN.
3. Warten Sie 5 Minuten.

Sie können einen Fehler nur zurücksetzen, wenn sich das Gerät im Betriebsmodus befindet.

### 7.3 Menüstruktur MONTEUROPTIONEN

Die Menüs der Monteuroptionen sind nur sichtbar, wenn das Monteurkennwort aktiviert ist. Im Kapitel „Zugriff auf die Monteuroptionen“ finden Sie Informationen über die Aktivierung des Monteurkennworts.

Die Erläuterungen zu allen anderen Menüs, z. B. zum erweiterten Menü, finden Sie im Benutzerhandbuch. Bitte helfen Sie den Benutzern, indem Sie die erweiterten Menüs, wie zum Beispiel die Einstellungen der Steuerung, der Sensoren und den Temperaturkomfort, einstellen.



#### 7.3.1 INBETRIEBNAHME

> MENÜ > MONTEUROPTIONEN > INBETRIEBNAHME

Menüpunkt	Funktion
START	Starten des Inbetriebnahme-Assistenten. Im Kapitel „Inbetriebnahmeverfahren“ finden Sie Hinweise zum Inbetriebnahme-Assistenten.  Wenn das Gerät noch nie in Betrieb genommen wurde, wird der Inbetriebnahmeassistent automatisch gestartet, sobald die Stromzufuhr des Gerätes angeschaltet wird.

<sup>3</sup> Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

## 7.3.2 STEUERPLATINE

### > MENÜ > MONTEUROPTIONEN > STEUERPLATINE

Menüpunkt	Funktion
LÜFT. VOREINST.	<p>Einstellen der Luftmenge.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ STUFE A - ABW.: Einstellen der Luftmenge der Position Abwesend (Werkseinstellung Comfort Vent Q 350: 70 m<sup>3</sup>/h) (Werkseinstellung Comfort Vent Q 600: 120 m<sup>3</sup>/h)</li> <li>■ STUFE 1 - RED.: Einstellen der Luftmenge der Position Niedrig (Werkseinstellung Comfort Vent Q 350: 165 m<sup>3</sup>/h) (Werkseinstellung Comfort Vent Q 600: 280 m<sup>3</sup>/h)</li> <li>■ STUFE 2 - NOR: Einstellen der Luftmenge der Position Normal (Werkseinstellung Comfort Vent Q 350: 235 m<sup>3</sup>/h) (Werkseinstellung Comfort Vent Q 600: 400 m<sup>3</sup>/h)</li> <li>■ STUFE 3 - INT.: Einstellen der Luftmenge der Position Hoch (Werkseinstellung Comfort Vent Q 350: 315 m<sup>3</sup>/h) (Werkseinstellung Comfort Vent Q 600: 540 m<sup>3</sup>/h)</li> </ul> <p>Sie können keine Luftmenge einstellen, die höher ist als die nächste Stufe. Daher empfehlen wir, zuerst die Maximal Stufe, und anschließend die jeweils niedrigeren Stufen einzustellen.</p>
LÜFT. STEUERUNG	<p>Einstellen des Modus der Luftmengensteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ FLOW CONTROL: das Gerät reguliert die Luftmenge ungefähr auf Höhe der eingestellten Luftmenge. Externe Einflüsse der Luftmenge werden nur wenn nötig korrigiert, während kleine und kurze Abweichungen in der Luftmenge zulässig sind. Dadurch wird ein stabileres Verhalten der Ventilator Drehzahl sichergestellt (Werkseinstellung)</li> <li>■ KONST. LUFTMENGE: das Gerät reguliert die Luftmenge exakt auf Höhe der eingestellten Luftmenge. Externe Einflüsse auf die Luftmenge werden umgehend korrigiert. Die Ventilator Drehzahl wird ständig korrigiert</li> </ul>
FILTEREINST.	<p>Einstellen der ZURÜCKSETZEN-Optionen der Filter.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ FILTERWARNUNG: Einstellen der erforderlichen Zeit, um neue Filter zu bestellen (Werkseinstellung: 21 Wochen)</li> <li>■ FILTERZÄHL.ZURÜCK: Ersetzen der Filter, bevor die Filterwarnung angezeigt wurde. Der interne Zähler der Filterlaufzeit wird zurückgestellt</li> </ul>
MEERESHÖHE	<p>Einstellen des Höhenbereichs, in dem das System montiert wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0 - 500 m: das Gerät wird maximal in einer Höhe von 500 m über dem Meeresspiegel montiert (Werkseinstellung)</li> <li>■ 500 - 1000 m: das Gerät wird in einer Höhe zwischen 500 und 1000 Meter über dem Meeresspiegel montiert</li> <li>■ 1000 - 1500 m: das Gerät wird in einer Höhe zwischen 1000 und 1500 Meter über dem Meeresspiegel montiert</li> <li>■ 1500 - 2000 m: das Gerät wird in einer Höhe zwischen 1500 und 2000 Meter über dem Meeresspiegel montiert</li> </ul>
FEUERST. VORHAND.	<p>Einstellen, ob eine Feuerstelle im Gebäude vorhanden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ NEIN: das Gerät ermöglicht die Funktion NUR ABLUFT. Im Menü DISBALANCE kann eine positive und eine negative Disbalance eingestellt werden</li> <li>■ JA: das Gerät ermöglicht nicht die Funktion NUR ABLUFT. Im Menü DISBALANCE kann nur eine positive Disbalance eingestellt werden (Werkseinstellung)</li> </ul>
DISBALANCE	<p>Einstellen der erforderlichen Differenz zwischen Zuluft und Abluft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 0 %: das Gerät sendet dieselbe Menge an Leistung zum Zuluft- und Abluftventilator (Werkseinstellung)</li> <li>■ positiv %: das Gerät reduziert die Abluftmenge</li> <li>■ negativ %: das Gerät reduziert die Zuluftmenge</li> </ul>
DIR. VENT.STEUERUNG	keine Angabe (nicht aktivieren)
WARTUNGSMODUS	<p>Einstellen des Betriebsmodus des Gerätes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ BETRIEBSMODUS: das Gerät funktioniert wie beabsichtigt (Werkseinstellung)</li> <li>■ WARTUNGSMODUS: die Grundfunktionen des Gerätes werden abgeschaltet und die Modulierenden Bypassventile auf 50 % eingestellt, um einen optimalen Zugriff auf alle Ersatzteile zu ermöglichen</li> </ul>

### 7.3.3 OPTION BOX<sup>3</sup>

#### > MENÜ > MONTEUROPTIONEN > OPTION BOX<sup>3</sup>

Menüpunkt	Funktion
VERZÖGERUNG EIN	<p>Einstellen des Zeitraums (Verzögerungstimer), bevor das Gerät auf STUFE 3 schaltet, nachdem der Badezimmerschalterkontakt geschlossen wurde. (Werkseinstellung: 5 Min)</p> <p>Falls der Badezimmerschalter innerhalb der eingestellten Zeit ausgeschaltet wird, handelt das Gerät so, als wäre der Badezimmerschalter nie eingeschaltet worden.</p>
VERZÖGERUNG AUS	<p>Einstellen des Zeitraums (Überschreitungstimer), bevor das Gerät auf normale Luftmenge schaltet, nachdem der Badezimmerschalterkontakt geschlossen wurde. (Werkseinstellung: 5 Min)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ FESTGELEGT: Einstellen einer fest eingestellten Dauer, die verstreichen muss, bevor die Luftmenge auf normal geschaltet wird</li> <li>■ SPIEGELN: Einstellen einer Maximaldauer, die verstreichen kann, bevor die Luftmenge auf normal geschaltet wird. Das Gerät bleibt für denselben Zeitraum in STUFE 3, wie der Badezimmerschalter eingeschaltet war. Falls der Badezimmerschalter länger eingeschaltet war als die eingestellte Zeit, wird die Luftmenge auf normal geschaltet, wenn der Timer ausläuft (Werkseinstellung)</li> </ul>
NACHHEIZREGISTER <sup>3</sup>	<p>Einstellen des PI-Reglers des Nachheizregisters.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PROPORTIONALWERT: Einstellen des proportionalen Werts des Nachheizregisters (Werkseinstellung: 2°C)</li> <li>■ NACHSTELLZEIT: Einstellen des Integralwerts des Nachheizregisters (Werkseinstellung: 120 Sek.)</li> </ul>
0-10 V 1 <sup>3</sup>	Einstellen der Steuerungsoptionen des ersten 0-10 V Einganges.
INPUT (V) BEI 0 %	<p>Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 0 % am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 0 V)</p> <p>Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0% höher sein als der Eingang bei 100 %.</p>
INPUT (V) BEI 100 %	<p>Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 100% am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 10 V)</p> <p>Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.</p>
VERFAHREN	<p>Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10 V Eingang.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ STEuern: das Gerät folgt jederzeit dem Eingangssignal (Werkseinstellung)</li> <li>■ 0..10V: das Gerät steuert das Ausgangssignal bis zu einem Sollwert</li> </ul>
EINSTELLUNGEN	<p>Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung (0..10 V).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ VOREINSTELLUNG: Einstellen des Sollwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 5 V)</li> <li>■ PROPORTIONALBEREICH: Einstellen des proportionalen Werts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 100 %)</li> <li>■ NACHSTELLZEIT: Einstellen des Integralwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 300 Sek.)</li> </ul>
0-10 V 2 <sup>3</sup>	Einstellen der Steuerungsoptionen des zweiten 0-10 V Einganges.
INPUT (V) BEI 0 %	<p>Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 0 % am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 0 V)</p> <p>Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0% höher sein als der Eingang bei 100 %.</p>
INPUT (V) BEI 100 %	<p>Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 100% am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 10 V)</p> <p>Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.</p>
VERFAHREN	<p>Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10 V Eingang.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ STEuern: das Gerät folgt jederzeit dem Eingangssignal (Werkseinstellung)</li> <li>■ 0..10 V: das Gerät steuert das Ausgangssignal bis zu einem Sollwert</li> </ul>
EINSTELLUNGEN	<p>Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ VOREINSTELLUNG: Einstellen des Sollwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 5 V)</li> <li>■ PROPORTIONALBEREICH: Einstellen des proportionalen Werts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 100 %)</li> <li>■ NACHSTELLZEIT: Einstellen des Integralwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 300 Sek.)</li> </ul>

<sup>3</sup> Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

Menüpunkt	Funktion
0-10 V 3 <sup>3</sup>	Einstellen der Steuerungsoptionen des dritten 0-10 V Einganges.
INPUT (V) BEI 0 %	Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 0 % am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 0 V)  Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0% höher sein als der Eingang bei 100 %.
INPUT (V) BEI 100 %	Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 100 % am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 10 V)  Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.
VERFAHREN	Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10 V Eingang. ■ STEuern: das Gerät folgt jederzeit dem Eingangssignal (Werkseinstellung) ■ 0..10 V: das Gerät steuert das Ausgangssignal bis zu einem Sollwert
EINSTELLUNGEN	Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung. ■ VOREINSTELLUNG: Einstellen des Sollwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 5 V) ■ PROPORTIONALBEREICH: Einstellen des proportionalen Werts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 100 %) ■ NACHSTELLZEIT: Einstellen des Integralwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 300 Sek.)
0-10 V 4 <sup>3</sup>	Einstellen der Steuerungsoptionen des vierten 0-10 V Einganges.
INPUT (V) BEI 0 %	Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 0 % am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 0 V)  Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %: Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 0% höher sein als der Eingang bei 100 %.
INPUT (V) BEI 100 %	Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um ein Ausgangssignal von 100% am Gerät zu erhalten (Werkseinstellung: 10 V)  Ist eine positive Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %. Ist eine negative Steuerung erforderlich, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.
VERFAHREN	Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10 V Eingang. ■ STEuern: das Gerät folgt jederzeit dem Eingangssignal (Werkseinstellung) ■ 0..10 V: das Gerät steuert das Ausgangssignal bis zu einem Sollwert
EINSTELLUNGEN	Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung. ■ VOREINSTELLUNG: Einstellen des Sollwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 5 V) ■ PROPORTIONALBEREICH: Einstellen des proportionalen Werts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 100 %) ■ NACHSTELLZEIT: Einstellen des Integralwerts der Steuerungsmethode (Werkseinstellung: 300 Sek.)
0-10V FUNKTION <sup>3</sup>	Einstellen der Funktion für die an den 0-10 V Eingängen angeschlossenen Ergänzung. ■ LUFT PROPORTIONAL: das Gerät wandelt das eingehende Signal eines 0-10V-Sensors in eine entsprechende Luftmenge zwischen der minimal und maximal eingestellten Luftmenge um (Werkseinstellung) ■ LUFT VOREINSTELLUNG.: das Gerät wandelt das eingehende Signal eines 0-10V-Sensors in eine der Luftmengen-Einstellungen um
0-10V PRIORITÄT <sup>3</sup>	Einstellen der Priorität der Luftmenge der an den 0-10 V Eingängen angeschlossenen Ergänzung. ■ EIN: das Gerät wandelt das Signal eines 0-10 V-Sensors in eine Luftmenge im AUTO-Modus sowie im MANUELL-Modus um ■ NUR AUTO: das Gerät wandelt das Signal eines 0-10 V-Sensors in eine Luftmenge nur im AUTO-Modus um ■ AUS: das Gerät ignoriert das Signal eines 0-10 V-Sensors (Werkseinstellung)

### 7.3.4 ABMELDEN

#### > MENÜ > MONTEUROPTIONEN > ABMELDEN

Menüpunkt	Funktion
ABMELDEN	Blockieren des Zugriffs auf das Menü MONTEUROPTIONEN.

### 7.3.5 ZURÜCKSETZEN

#### > MENÜ > MONTEUROPTIONEN > ZURÜCKSETZEN

Menüpunkt	Funktion
WERKSEINST.	Zurückstellen aller Software-Werte auf die Werkseinstellungen.  <b>Sie müssen das Gerät erneut in Betrieb nehmen.</b>
FEHLER ZURÜCKS.	Zurücksetzen aller aktiven Fehlermeldungen.  Wenn der Fehler, der die Meldung auslöst, nicht behoben wird, wird die Fehlermeldung nach einiger Zeit erneut angezeigt.
ZÄHLER ZURÜCKSETZEN	Zurücksetzen aller Werte im > MENÜ > STATUS
EXT FEHL. ZURÜCKS.	Trennen aller Ergänzungen, die Fehlermeldungen auslösen, von der Software.  <b>Verwenden Sie dieses Menü nicht, wenn die Funktionen der Ergänzungen, welche die Fehlermeldungen verursachen, benötigt werden.</b>

<sup>3</sup> Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

## 8 Wartungsverfahren

**! Befolgen Sie alle Wartungsanweisungen, die in diesem Kapitel und im Benutzerhandbuch aufgeführt sind. Wenn die Wartungsarbeiten nicht regelmäßig durchgeführt werden, wird die Leistungsfähigkeit des Lüftungssystems letztendlich beeinträchtigt.**

Dieses Kapitel enthält ein separates Unterkapitel für jede Wartungsarbeit, die der Benutzer nicht durchführen darf. Im Benutzerhandbuch finden Sie die Wartungsarbeiten, die der Benutzer durchführen darf.

**☞ Sie können den Zähler für die Warnung zum Filterwechsel im Menü FILTERZÄHL.ZURÜCK zurücksetzen. (MONTEUROPTIONEN > STEUERPLATINE > FILTEREINST. > FILTERZÄHL.ZURÜCK)**

Die Wartungsanweisungen für die an das Gerät angeschlossenen Ergänzungen finden Sie in den jeweiligen Handbüchern. Von Wernig können Sie eine Kopie des Wernig Handbuchs erhalten.

Falls der Austausch eines Bauteils erforderlich ist, können Sie ein Ersatzteil von Wernig bestellen. Im Kapitel über die Ersatzteile finden Sie Informationen darüber, welche speziellen Service-Sets erhältlich sind.

**⚠ Trennen Sie das Gerät immer von der Stromversorgung, bevor Sie mit Arbeiten am Lüftungssystem beginnen. Ein Betrieb bei geöffnetem Gehäuse kann zu Personenschäden führen. Stellen Sie sicher, dass in solch einem Fall keine spannungsführenden oder rotierenden Teile berührt werden können**

**⚠ Die Elektronik kann durch statische Aufladung beschädigt werden, treffen Sie daher beim Umgang mit der Elektronik stets Maßnahmen zur Verhinderung einer elektrostatischen Entladung (z. B. Antistatikband)**

Wernig empfiehlt, für die Reinigung des gesamten Lüftungssystems eine dafür spezialisierte Reinigungsfirma zu beauftragen.

### 8.1 Vorgehen beim Öffnen des Gerätes

	<p>1</p> 	<p>2</p> 
<p><b>☞ Trennen Sie das Gerät noch nicht vom Strom. Die aktuelle Position der Klappen des modulierenden Bypasses kann eventuell den Ausbau des Wärmetauschers blockieren.</b></p>	<p>Öffnen Sie die halbtransparente Blende.</p>	<p>Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS. (MONTEUROPTIONEN &gt; STEUERPLATINE &gt; WARTUNGSMODUS &gt; WARTUNGSMODUS).</p>
<p>3</p> 	<p>4</p> 	<p>5</p> 
<p>Trennen Sie das Gerät vom Strom, wenn die entsprechende Anweisung auf dem Display angezeigt wird.</p>	<p>Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung.</p>	<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung.</p>

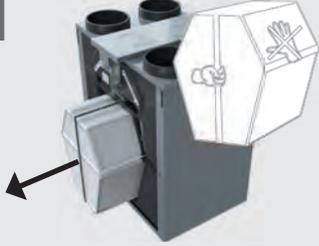
## 8.2 Wartung des Gehäuses

Kontrollieren Sie das Gehäuse mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung gemäß den Anweisungen des Kapitels über das Vorgehen zum Öffnen des Gerätes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li> </ul>	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überprüfen Sie die Dichtungen auf Schäden</li> <li>■ Prüfen Sie, ob die Innen- oder Außenseite verschmutzt ist oder Schäden aufweist</li> <li>■ Prüfen Sie, ob die Kanalverbindungen verschmutzt sind oder Schäden aufweisen</li> </ul>	<p>Behandeln Sie alle Anzeichen von Korrosion und anderen Schäden direkt und auf fachgerechte Weise.</p>

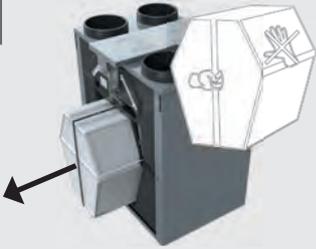
## 8.3 Wartung des Wärmetauschers

Kontrollieren Sie den Wärmetauscher mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

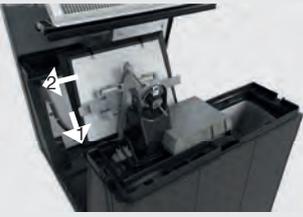
<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung gemäß den Anweisungen des Kapitels über das Vorgehen zum Öffnen des Gerätes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li> </ul>	<p>Entfernen Sie den Wärmetauscher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers</li> </ul> <p><b>!</b> <b>Schneiden Sie das Band nicht durch. Das Band ist erforderlich, um den Wärmetauscher aus dem Gerät herauszuziehen.</b></p> <p>Sie können den Wärmetauscher nur entfernen, wenn sich das Gerät im WARTUNGSMODUS befindet.</p>	<p>Kontrollieren und reinigen Sie gegebenenfalls den Wärmetauscher.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verwenden Sie Wasser, um Schmutz und Staub zu entfernen:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Tauchen Sie den Wärmetauscher mehrmals in warmes Wasser (max. 40 °C)</li> <li>b. Spülen Sie den Wärmetauscher mit warmes Leitungswasser ab (max. 40 °C)</li> <li>c. Umfassen Sie den Wärmetauscher mit beiden Händen (an den festen seitlichen Flächen) und schütteln Sie das Wasser heraus</li> </ol> </li> </ul> <p><b>!</b> <b>Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel. Dadurch kann der Wärmetauscher beschädigt werden.</b></p>

## 8.4 Wartung der Ventilatoren

Kontrollieren Sie die Ventilatoren mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

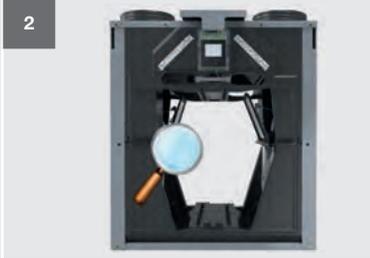
 <p>1</p>	 <p>2</p>	 <p>3</p>
<p>Entfernen Sie den Wärmetauscher gemäß der Wartungsanweisung für den Wärmetauscher:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li><li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li><li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li><li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li><li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li><li>■ Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers</li></ul>	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Prüfen Sie, ob das Luftaustrittsgitter verschmutzt ist oder Schäden aufweist</li><li>■ Prüfen Sie, ob das Gehäuse verschmutzt ist oder Schäden aufweist</li><li>■ Prüfen Sie, ob die Ventilatorlaufräder verschmutzt sind oder Schäden aufweisen</li></ul>	<p>Reinigen Sie gegebenenfalls die Ventilatoren und das Luftaustrittsgitter.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Reinigen Sie die Ventilatorlaufräder mit einer weichen Bürste</li><li>■ Entfernen Sie den Staub mit einem Staubsauger</li></ul> <p><b>!</b> Achten Sie darauf, dass die Ventilatorlaufräder nicht beschädigt werden.</p>

Um einen besseren Zugriff auf die Ventilatoren zu bekommen, gehen Sie wie folgt vor:

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Entfernen Sie die Klappe des modulierenden Bypasses gemäß den Anweisungen im entsprechenden Kapitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung;</li> <li>■ Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers</li> <li>■ Ziehen Sie die Klammer, die sich auf der Rückseite der Klappe befindet, von der Klappe weg</li> <li>■ Während Sie die Klammer von der Klappe weg halten, ziehen Sie die Klammer zu sich her</li> </ul>	<p>Entfernen Sie die zwei Druckschläuche vom Ventilator.</p>	<p>Drücken Sie die zwei Halteklammern nach unten und ziehen Sie das Spiralgehäuse nach vorne.</p>
<p>4</p> 	<p>5</p> 	<p>6</p> 
<p>Lösen Sie das Kugelgelenk vom Antrieb des modulierenden Bypasses.</p>	<p>Entfernen Sie die Isolationsabdeckung hinter der Klappe des modulierenden Bypasses.</p>	<p>Entfernen Sie die Ventilatoranschlüsse aus der Sensorabdeckung und öffnen Sie Steckverbindung.</p>
<p>7</p> 	<p>8</p> 	<p>9</p> 
<p>Entfernen Sie die Kabeldurchführung einschließlich der Verkabelung.</p>	<p>Heben Sie das Spiralgehäuse aus dem Gerät heraus.</p>	<p>Entfernen Sie die 5 Schrauben am Rand des Spiralgehäuses, um das Spiralgehäuse zu öffnen.</p>

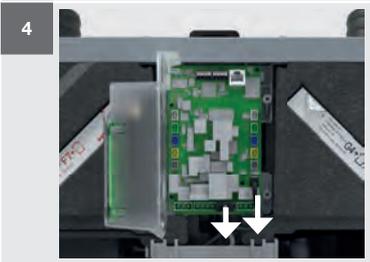
## 8.5 Wartung der Klappen des modulierenden Bypasses

Kontrollieren Sie die Bypass-Klappen mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

		
<p>Entfernen Sie den Wärmetauscher gemäß der Wartungsanweisung für den Wärmetauscher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li> <li>■ Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers</li> </ul>	<p>Kontrollieren Sie die Klappen des modulierenden Bypasses auf Schmutz und Beschädigungen.</p>	<p>Behandeln Sie alle Anzeichen von Schmutz oder Beschädigungen direkt und auf fachgerechte Weise.</p> <p> <b>Entfernen Sie die Klappe des modulierenden Bypasses, um die Reinigung zu erleichtern. Die Anweisungen zur Entfernung der modulierenden Bypass-Klappe finden Sie im Kapitel „Entfernen der Klappen des modulierenden Bypasses“.</b></p>

## 8.6 Wartung des Vorheizregisters

Kontrollieren Sie das Vorheizregister mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

		
<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung gemäß den Anweisungen des Kapitels über das Vorgehen zum Öffnen des Geräts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li> </ul>	<p>Ziehen Sie den Deckel der Kabelzuführung nach vorne.</p>	<p>Lösen Sie die 2 Schrauben der Displayabdeckung. Öffnen Sie die Display-Abdeckung.</p>
		
<p>Entfernen Sie das Kommunikations- und Stromkabel des Vorheizregisters von der Steuerplatine.</p>	<p>Entfernen Sie das Vorheizregister einschließlich seines Kabels und der Kabeldurchführung aus dem Gerät.</p>	<p>Kontrollieren Sie das Vorheizregister auf Schmutz und Beschädigungen.</p> <p>Behandeln Sie alle Anzeichen von Schmutz oder Beschädigungen direkt und auf fachgerechte Weise.</p> <p>Drehen Sie das Vorheizregister um und:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reinigen Sie die Lamellen mit einer weichen Bürste</li> <li>■ Oder entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Staubsauger</li> </ul> <p> <b>Reinigen Sie das Vorheizregister nicht nass.</b></p>

## 8.7 Wartung des Kondensatablaufes

Kontrollieren Sie die Kondensatabläufe mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

<p><b>1</b> Beispiel Siphon</p> 	<p><b>2</b> Beispiel Siphon</p> 	<p><b>3</b></p> 
<p>Lösen Sie die Kondensatabläufe.</p>	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen beim Kondensatsiphon durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prüfen Sie, ob der Ablauf immer noch offen ist, indem Sie Wasser in den Siphon füllen</li> <li>■ Kontrollieren Sie den Kondensatablauf visuell auf Verunreinigungen</li> <li>■ Prüfen Sie, ob die Dichtung des Kondensatablaufs luftdicht ist. Es darf keine Luft durch den Siphon gelangen</li> </ul>	<p>Beheben Sie mögliche Probleme.</p>

## 8.8 Wartung der Luftkanäle

Kontrollieren Sie die Luftkanäle mindestens ein Mal alle 4 Jahre.

<p><b>1</b> Beispiel Ventil Beispiel Gitter</p> 	<p><b>2</b> Beispiel Luftkanal</p> 	<p><b>3</b></p> 
<p>Entfernen Sie die Ventile und/oder die Gitter.</p> <p><b>Wernig empfiehlt, vor dem Entfernen die Einstellung und den Ort zu notieren.</b></p>	<p>Führen Sie die folgenden Überprüfungen bei den Luftkanälen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verschmutzung (Schmutz und Fett)</li> <li>■ Luftleckage (lose Verbindungen)</li> <li>■ Widerstände (Krümmungen, Dellen und blockierte Ventile)</li> <li>■ Ventile und/oder Gitter</li> </ul>	<p>Beheben Sie mögliche Probleme.</p>

Eine Reinigung der Luftkanäle erfolgt je nach Bedarf

<p><b>1</b> Beispiel Bürste</p> 	<p><b>2</b> Beispiel Staubsauger</p> 	
<p>Lösen Sie den Schmutz entsprechend der Anleitung Ihres Reinigungssystems.</p>	<p>Entfernen Sie den Schmutz mit einem Staubsauger.</p> <p><b>!</b> Verwenden Sie nicht das Gerät zur Entfernung des Schmutzes aus den Luftkanäle. Der Schmutz kann zu Schäden am Gerät oder den Möbeln im Gebäude führen.</p>	

## 8.9 Verfahren zur Beendigung der Wartung

<p><b>1</b></p>  <p>Montieren Sie erneut alle Teile, diesmal in umgekehrter Reihenfolge.</p>	<p><b>!</b> <b>Beim Zusammenbau:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Setzen Sie das Gerät in den <b>WARTUNGSMODUS</b>, wenn die Klappen des modulierenden Bypasses die Montage des Wärmetauschers blockieren</li> <li>■ Ziehen Sie alle Schrauben von Hand an (max. 1,5 Nm)</li> <li>■ Platzieren Sie alle Kabel in ihre Führungskanäle</li> <li>■ Platzieren Sie die Unterkante der Front hinter der erhöhten Kante der Bodenplatte</li> </ul> <p>Dies garantiert einen luftdichten Verschluss, nachdem die Schrauben angezogen wurden.</p>		
<p><b>2</b></p>  <p>Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p>	<p><b>3</b></p>  <p>Beenden Sie den <b>WARTUNGSMODUS</b> (MENÜ &gt; MONTEUROPTIONEN &gt; STEUERPLATINE &gt; WARTUNGSMODUS &gt; BETRIEBSMODUS).</p>	<p><b>4</b></p>  <p>Füllen Sie ein <b>Wartungsprotokoll</b> aus. Ein geeignetes Protokoll ist auf Anfrage bei Wernig erhältlich.</p>	

## 9. Verfahren bei Störungen und Fehlerbehebung

**⚠️ Trennen Sie das Gerät immer von der Stromversorgung, bevor Sie mit Arbeiten am Gerät beginnen. Ein Betrieb bei geöffnetem Gehäuse kann zu Personenschäden führen. Stellen Sie sicher, dass in solch einem Fall keine spannungsführenden oder rotierenden Teile berührt werden können**

**⚠️ Die Elektronik kann durch statische Aufladung beschädigt werden, treffen Sie daher beim Umgang mit der Elektronik stets Maßnahmen zur Verhinderung einer elektrostatischen Entladung (z. B. Antistatikband)**

Im Kapitel „Was ist im Fall einer Störmeldung zu tun? (Fehlerbehebung)“, finden Sie Informationen zur Behebung aller Fehlercodes.

### 9.1 Zugriff auf die ComfoNet-Anschlüsse des Gerätes



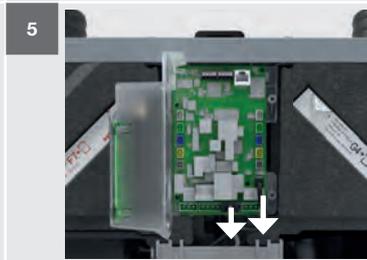
### 9.2 Zugriff auf die Steuerplatine



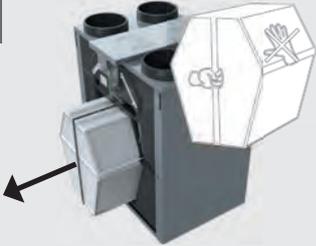
### 9.3 Zugriff auf die Hauptsicherung der Anlage



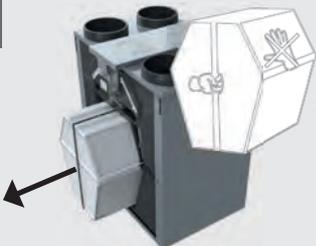
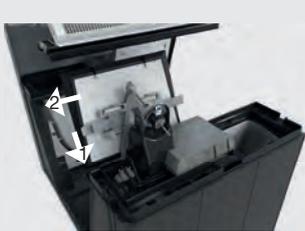
## 9.4 Einbaulage des Vorheizregisters ändern

		
<p>Öffnen Sie die halbdurchsichtige Blende.</p>	<p>Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung. Entfernen Sie die Frontabdeckung.</p>	<p>Ziehen Sie den Deckel der Kabelzuführung nach vorne.</p>
		
<p>Lösen Sie die 2 Schrauben der Displayabdeckung. Öffnen Sie die Display-Abdeckung.</p>	<p>Stecken Sie das Vorheizregister-Kommunikations- und Stromkabel von der Steuerplatine ab.</p>	<p>Ziehen Sie das Vorheizregister einschließlich Kabel und Kabeldurchführung seitlich aus dem Gerät heraus.</p>
		
<p>Drehen Sie das Vorheizregister um 180°.</p>	<p>Schieben Sie das Vorheizregister einschließlich seines Kabels und der Kabeldurchführung wieder in die andere Seite des Geräts hinein.</p>	<p>überprüfen Sie die richtige Position der Filter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wenn Zuluft und Abluft sich auf der rechten Seite des Geräts befinden, dann befinden sich die Filter an den folgenden Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <li> = Linke Seite</li> <li> = Rechte Seite</li> </ul> </li> <li>■ Wenn Zuluft und Abluft sich auf der linken Seite des Geräts befinden, dann befinden sich die Filter an den folgenden Stellen: <ul style="list-style-type: none"> <li> = Linke Seite</li> <li> = Rechte Seite</li> </ul> </li> </ul>

## 9.5 Zugriff auf den Sensor des oberen Abschnittes

<p><b>1</b></p> 	<p><b>2</b></p> 	<p><b>3</b></p> 
<p>Entfernen Sie den Wärmetauscher gemäß der Wartungsanweisung für den Wärmetauscher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li> <li>■ Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers</li> </ul>	<p>Entfernen Sie die Filter (und wenn vorhanden das Vorheizregister).</p> <p>Beim Zusammenbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellen Sie sicher, dass der Pfeil auf den Filtern nach oben zeigt</li> <li>■ Wenn Zuluft und Abluft sich auf der rechten Seite des Geräts befinden, dann befinden sich die Filter an den folgenden Stellen:   = Linke Seite   = Rechte Seite</li> <li>■ Wenn Zuluft und Abluft sich auf der linken Seite des Geräts befinden, dann befinden sich die Filter an den folgenden Stellen:   = Linke Seite   = Rechte Seite</li> </ul>	<p>Ziehen Sie den Sensor von der Innenseite des Gerätes herunter. Entfernen Sie dann den Sensoranschluss.</p> 

## 9.6 Entfernen der Klappen des modulierenden Bypasses

<p><b>1</b></p> 	<p><b>2</b></p> 	<p><b>3</b></p> 
<p>Entfernen Sie den Wärmetauscher gemäß der Wartungsanweisung für den Wärmetauscher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die halbtransparente Blende</li> <li>■ Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS</li> <li>■ Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>■ Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung</li> <li>■ Entfernen Sie die Frontabdeckung</li> <li>■ Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers.</li> </ul>	<p>Ziehen Sie die Klammer, die sich auf der Rückseite der Klappe befindet, von der Klappe weg.</p>	<p>Während Sie die Klammer von der Klappe weg halten, ziehen Sie die Klappe zu sich her.</p>

## 9.7 Zugriff auf den Sensor des mittleren Abschnittes



Entfernen Sie die Klappe des modulierenden Bypasses gemäß den Anweisungen im entsprechenden Kapitel:

- Öffnen Sie die halbtransparente Blende
- Schalten Sie das Gerät in den WARTUNGSMODUS
- Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr
- Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung
- Entfernen Sie die Frontabdeckung
- Ziehen Sie am Band des Wärmetauschers
- Ziehen Sie die Klammer, die sich auf der Rückseite der Klappe befindet, von der Klappe weg
- Während Sie die Klammer von der Klappe weg halten, ziehen Sie die Klappe zu sich her



Lösen Sie das Kugelgelenk vom Antrieb des modulierenden Bypasses.



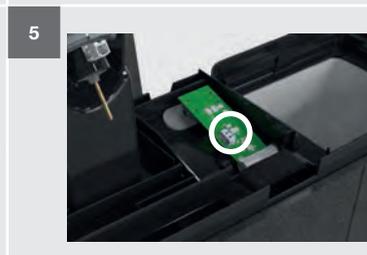
Entfernen Sie die Isolationsabdeckung hinter der Klappe des modulierenden Bypasses.



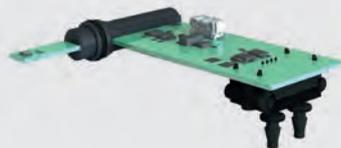
Entfernen Sie die Ventilatoranschlüsse aus der Sensorabdeckung. Entfernen Sie die Sensorabdeckung, indem Sie die Schnappverbindung öffnen.



**Beim Zusammenbau: Platzieren Sie die Sensorabdeckung unterhalb der Führungsschienen und stecken Sie die Ventilatoranschlüsse wieder ein. Dadurch wird ein guter Sitz der Isolationsabdeckung sichergestellt.**

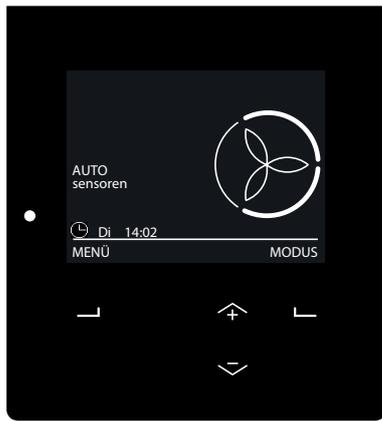


Entfernen Sie den Anschluss für den Sensor.



Ziehen Sie den Sensor nach oben und aus seiner Gummihalterung heraus. Ziehen Sie dann den Sensor zur Seite und aus dem Sensorfach heraus.

## 9.8 Störmeldungen auf dem Gerätedisplay



Wenn das Gerät eine Störung aufweist, blinkt die LED neben dem Display.

Beim Zugriff auf das Display wird der entsprechende Fehlercode angezeigt.

Code	Bedeutung
AIRFLOW_EHA ERROR	Die Fortluftmenge erreicht nicht den Wert ihrer Voreinstellung.
AIRFLOW_SUP ERROR	Die Zuluftmenge erreicht nicht den Wert ihrer Voreinstellung.
DANGER! OVERHEATING!	Ein oder mehrere Sensoren haben eine falsche Temperatur ermittelt.   <b>Die Lüftung wurde gestoppt. Beheben Sie den Fehler so schnell wie möglich, um die Bildung von Feuchtigkeit und CO<sub>2</sub> zu verhindern.</b>
EXTERNAL FILTER ALARM	Es ist erforderlich, den externen Filter auszutauschen oder zu reinigen.
FAN_EHA ERROR	Der Fortluftventilator hat eine Störung.
FAN_SUP ERROR	Der Zuluftventilator hat eine Störung.
WARNUNG FILTER JETZT TAUSCHEN	Es ist erforderlich, die internen Filter auszutauschen.
WARNUNG FILTER TAUSCHEN	Es ist in Kürze erforderlich, die internen Filter auszutauschen.   <b>Bestellen Sie jetzt neue Filter.</b>
FROST ERROR	Die Zulufttemperatur ist zu niedrig.
GROUND_HEAT_CONNECT ERROR	Die Kommunikation zwischen ComfoFond-L Q und dem Gerät ist unterbrochen.
GOUND_HEAT_TEMP ERROR	Der Temperatursensor des ComfoFond-L Q erfasst eine falsche Temperatur.
HUMID_EHA ERROR	Der Luftfeuchtigkeitssensor für die Fortluft hat einen falschen Wert ermittelt.
HUMID_ETA ERROR	Der Luftfeuchtigkeitssensor für die Abluft hat einen falschen Wert ermittelt.
HUMID_ODA ERROR	Der Luftfeuchtigkeitssensor für die Außenluft hat einen falschen Wert ermittelt.
HUMID_SUP ERROR	Der Luftfeuchtigkeitssensor für die Zuluft hat einen falschen Wert ermittelt.
INIT ERROR	Das Gerät wurde nicht in Betrieb genommen.
OPTION_BOX CONNECT ERROR	Die Kommunikation zwischen der Option Box und dem Gerät ist unterbrochen.
POSTHEAT_CONNECT ERROR	Die Kommunikation zwischen dem Nachheizregister und dem Gerät ist unterbrochen.
POSTHEAT_TEMP ERROR	Der Temperatursensor des Nachheizregisters erfasst eine falsche Temperatur.
PREHEAT ERROR	Das Vorheizregister hat eine Störung.
PREHEAT_PRES ERROR	Die Kommunikation zwischen dem Vorheizregister und dem Gerät ist unterbrochen.
PREHEAT_LOCATION ERROR	Das Vorheizregister befindet sich nicht an der erwarteten Position.
PRESSURE_EHA ERROR	Der Fortluftdrucksensor hat eine Störung.
PRESSURE_SUP ERROR	Der Zuluftdrucksensor hat eine Störung.
SENSOR_EHA ERROR	Der Fortluftsensor hat eine Störung.
SENSOR_ETA ERROR	Der Abluftsensor hat eine Störung.
SENSOR_ODA ERROR	Der Außenluftsensor hat eine Störung.
SENSOR_SUP ERROR	Der Zuluftsensor hat eine Störung.
WARTUNGSMODUS	Die Grundfunktionen des Gerätes wurden gestoppt.   <b>Die Lüftung wurde gestoppt. Beheben Sie den Fehler so schnell wie möglich, um die Bildung von Feuchtigkeit zu verhindern.</b>
TEMPCONTROL_SUP ERROR	Die modulierenden Bypass-Stellantriebe haben eine Störung.
TEMP_SENSOR_EHA ERROR	Der Fortluft-Temperatursensor hat einen falschen Wert ermittelt.
TEMP_SENSOR_ETA ERROR	Der Abluft-Temperatursensor hat einen falschen Wert ermittelt.
TEMP_SENSOR_ODA ERROR	Der Außenluft-Temperatursensor hat einen falschen Wert ermittelt.
TEMP_SENSOR_SUP ERROR	Der Zuluft-Temperatursensor hat einen falschen Wert ermittelt.

### 9.9 Störmeldungen auf der ComfoSense C



Wenn ein Störungscode auf dem Display des ComfoSense C erscheint, wird der entsprechende Störungscode auch auf dem Display der Anlage angezeigt.

### 9.10 Störmeldungen auf dem ComfoSwitch C



Auf dem ComfoSwitch C befindet sich eine FILTER LED. Wenn ein Austausch der Filter erforderlich wird, leuchtet die LED rot.

Wird eine Störmeldung auf dem Gerätedisplay angezeigt, blinken die LEDs des ComfoSwitch C.

### 9.11 Störmeldungen auf dem RFZ



Um zu vermeiden, dass sich die Batterie zu schnell entleert, zeigt das RFZ nur dann eine Störmeldung an, wenn der Schalter benutzt wird.

Wenn eine Störmeldung auf dem Gerätedisplay angezeigt wird, blinken beide LEDs rot.

### 9.12 Störmeldungen auf der Control App



Auf der Control App werden die gleichen Fehlercodes wie am Gerätedisplay angezeigt.

### 9.13 Störmeldungen auf dem Timer RF oder dem CO<sub>2</sub> RF

Der Timer RF oder der CO<sub>2</sub> RF zeigen nur dann eine Störmeldung an, wenn zwischen dem Gerät und dem Controller keine Kommunikation besteht. Andere Störungen werden durch diese Controller nicht angezeigt.



## 9.14 Was ist im Fall einer Störmeldung zu tun? (Fehlerbehebung)

Fehlercode AIRFLOW_EHA ERROR / AIRFLOW_SUP ERROR.		Die Fortluft- / Zuluftmenge erreicht nicht den Wert ihrer Voreinstellung.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
1	Ist ein oder mehrere Ventile und/oder Gitter blockiert?	Ja	1. Stellen Sie das Ventile und/oder Gitter richtig ein. 2. Stellen Sie den Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage
	Nein	1. Kontrollieren Sie die Luftkanäle gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung der Luftkanäle 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage	
2	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Überprüfen Sie alle Filter 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
	Nein	Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung	
3	Sind die Filter schmutzig? (intern und extern)	Ja	1. Ersetzen Sie die Filter gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch oder im mitgelieferten Handbuch 2. Befolgen Sie die Anweisungen, die bei der Antwort „Nein“ aufgeführt sind
	Nein	1. Kontrollieren Sie den Wärmetauscher, Vorheizregister und die Ventilatoren gemäß den Anweisungen in den entsprechenden Wartungskapiteln Lassen Sie das Gerät offen und montieren Sie keinen Wärmetauscher, nachdem Sie alle Wartungsarbeiten beendet haben 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an  <b>Risiko eines Stromschlags.</b>  3. Beenden Sie den WARTUNGSMODUS gemäß den Anweisungen im Kapitel über Ändern des Betriebsmodus des Geräts 4. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 5. Warten Sie 2 Minuten 6. Gehen Sie zur nächsten Frage	
4	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Überprüfen Sie die zwei Schläuche auf der oberen Seite des Ventilators 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
	Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung	
5	Sind die zwei Ventilatorschläuche korrekt angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage
	Nein	1. Schließen Sie die Schläuche neu an 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an  <b>Risiko eines Stromschlags.</b>  3. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 4. Warten Sie 2 Minuten 5. Gehen Sie zur nächsten Frage	
6	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung 3. Führen Sie den vollständigen Inbetriebnahme-Assistenten aus 4. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück
	Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung	

Fehlercode DANGER! OVERHEATING!.		Ein oder mehrere Sensoren haben eine falsche Temperatur ermittelt.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
Betrug die Temperatur < -40°C oder > 70°C?	Ja	1. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 2. Führen Sie alle Wartungsmaßnahmen durch, um zu prüfen, ob das System dauerhaft beschädigt ist	
	Nein	Beheben Sie die Sensorfehler gemäß den Anweisungen in den entsprechenden Tabellen zur Fehlerbehebung	

Fehlercode EXTERNAL FILTER ALARM.		Es ist erforderlich, den externen Filter auszutauschen oder zu reinigen.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
entfällt	entfällt	1. Ersetzen oder reinigen Sie den externen Filter gemäß den Anweisungen im entsprechenden Handbuch 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück	

Fehlercode FAN_EHA ERROR / FAN_SUP ERROR.		Der Fortluft- / Zuluftventilator hat eine Störung.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
1	entfällt	entfällt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Greifen Sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die Steuerplatine auf die Steuerplatine zu</li> <li>3. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt? <sup>4</sup>	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kontrollieren Sie den Ventilator gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung der Ventilatoren. Lassen Sie das Gerät offen und montieren Sie keinen Wärmetauscher, nachdem Sie alle Wartungsarbeiten beendet haben</li> <li>2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Beenden Sie den WARTUNGSMODUS gemäß den Anweisungen im Kapitel über Ändern des Betriebsmodus des Geräts</li> <li>4. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück.</li> <li>5. Warten Sie 2 Minuten</li> <li>6. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schließen Sie den Ventilator neu an</li> <li>2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>4. Warten Sie 2 Minuten</li> <li>5. Gehen Sie zur letzten Frage</li> </ol>
3	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Besorgen Sie sich das Service-Set für den Ventilator</li> <li>3. Ersetzen Sie den Ventilator gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch Lassen Sie das Gerät offen und montieren Sie keinen Wärmetauscher, nachdem Sie alle Wartungsarbeiten beendet haben</li> <li>4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>6. Warten Sie 2 Minuten</li> <li>7. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> </ol>
4	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine</li> <li>3. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch</li> <li>4. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> <li>5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> </ol>

Fehlercode WARNUNG FILTER JETZT TAUSCHEN.		Es ist erforderlich, die internen Filter auszutauschen.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
entfällt	entfällt	Ersetzen Sie die Filter sofort gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch	

Fehlercode WARNUNG FILTER TAUSCHEN.		Es ist in Kürze erforderlich, die internen Filter auszutauschen.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
entfällt	entfällt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestellen Sie neue Filter</li> <li>2. Ersetzen Sie die Filter gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch</li> </ol>	

Fehlercode FROST ERROR.		Die Zulufttemperatur ist zu niedrig.	
Maßnahme			
Warten Sie, bis die Außentemperatur mindestens bis auf -7°C ansteigt			

<sup>4</sup> Sie finden den richtigen Anschluss im Kapitel über die technischen Spezifikationen.

Fehlercode HUMID_ETA ERROR / HUMID_ODA ERROR		Der Luftfeuchtigkeitssensor für die Abluft / Außenluft hat einen falschen Wert ermittelt.	
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Ist der Feuchteschutz eingeschaltet? <sup>5</sup>	Ja	1. Stellen Sie die Lüftung auf Maximum 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur letzten Frage
		Nein	1. Schalten Sie den Feuchteschutz ein 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Stellen Sie die Lüftung auf Maximum 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus
3	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	Befolgen Sie die Anweisungen der Tabelle SENSOR_ETA ERROR / SENSOR_ODA ERROR
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus

Fehlercode HUMID_EHA ERROR / HUMID_SUP ERROR		Der Luftfeuchtigkeitssensor für die Fortluft / Zuluft hat einen falschen Wert ermittelt.	
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Ist der Feuchteschutz eingeschaltet? <sup>5</sup>	Ja	1. Stellen Sie die Lüftung auf Maximum 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur letzten Frage
		Nein	1. Schalten Sie den Feuchteschutz ein 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Stellen Sie die Lüftung auf Maximum 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus
3	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	Befolgen Sie die Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus

Fehlercode INIT ERROR		Das Gerät wurde nicht in Betrieb genommen.	
Maßnahme			
1. Nehmen Sie das Gerät in Betrieb, indem Sie den Inbetriebnahme-Assistenten ausführen 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus			

<sup>5</sup> Sie finden die Einstellungen für den aktiven Feuchteschutz im Menü  
> MENÜ > ERWEITERTE OPT. > KOMFORTREGELUNG > AKTIVER FEUCHTESCH.

Fehlercode OPTION_BOX_CONNECT_ERROR.			Die Kommunikation zwischen der Option Box und dem Gerät ist unterbrochen
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	1. Greifen Sie auf die ComfoNet-Anschlüsse zu gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die ComfoNet-Anschlüsse des Geräts 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Sind die Anschlüsse am ComfoNet-Anschluss korrekt? <sup>4</sup>	Ja	1. Greifen Sie auf die Option Box Anschlüsse zu 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie die Option Box an das Gerät an 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
3	Sind die Anschlüsse an der Option Box korrekt? <sup>4</sup>	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie die Option Box an das Gerät an 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus
4	Funktioniert das Option Boxkabel nicht richtig?	Ja	1. Ersetzen Sie das Kabel 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
		Nein	1. Beschaffen Sie sich eine neue Option Box 2. Ersetzen Sie die Option Box 3. Warten Sie 2 Minuten 4. Gehen Sie zur nächsten Frage
5	Tritt der Fehler immer noch auf?	Ja	1. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine 2. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch 3. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
		Nein	Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung

Fehlercode GROUND_HEAT_CONNECT_ERROR / POSTHEAT_CONNECT_ERROR.			Die Kommunikation zwischen ComfoFond-L Q / dem Nachheizregister und dem Gerät ist unterbrochen.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	1. Greifen Sie auf die Option Box Anschlüsse zu 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Sind die Anschlüsse an der Option Box korrekt? <sup>4</sup>	Ja	1. Greifen Sie auf die Anschlüsse der Ergänzungen zu 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie die Ergänzung neu an die Option Box an 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus
3	Sind die Anschlüsse der Ergänzungen korrekt? <sup>7</sup>	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie die Ergänzungen neu an die Option Box an 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
4	Funktioniert das Kabel nicht richtig?	Ja	1. Ersetzen Sie das Kabel 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
		Nein	1. Besorgen Sie sich eine neue Ergänzung 2. Ersetzen Sie die Ergänzung 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
5	Tritt der Fehler immer noch auf?	Ja	1. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine 2. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch 3. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
		Nein	Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung

Störungscode GROUND_HEAT_TEMP_ERROR / POSTHEAT_TEMP_ERROR			Der Temperatursensor des ComfoFond-L Q / Nachheizregisters erfasst eine falsche Temperatur.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Liegt die Temperatur im ComfoFond-L Q / Nachheizregister zwischen -40 °C und +70 °C?	Ja	1. Beheben Sie das Problem der extremen Temperatur. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage über.
		Nein	1. Greifen Sie auf die Optionsbox-Anschlüsse zu. 2. Gehen Sie zur letzten Frage über.
2	Trat der Fehler erneut auf?	Ja	1. Greifen Sie auf die Optionsbox-Anschlüsse zu. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage über.
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
3	Sind die Anschlüsse an der Optionsbox korrekt? <sup>4</sup>	Ja	1. Besorgen Sie sich das erforderliche Service-Set oder neues Zubehör. 2. Ersetzen Sie den Sensor gemäß den Anweisungen oder ersetzen Sie das Zubehör. 3. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
			1. Schließen Sie den Sensor neu an die Optionsbox an. 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.

<sup>4</sup> Sie finden den richtigen Anschluss im Kapitel über die technischen Spezifikationen.

<sup>7</sup> Sie finden den richtigen Anschluss im Handbuch der Ergänzung.

Fehlercode PREHEAT ERROR.			Das Vorheizregister hat eine Störung.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kontrollieren Sie das Vorheizregister gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung des Vorheizregisters Lassen Sie das Gerät nach Beendigung aller Wartungsarbeiten geöffnet</li> <li>2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Beenden Sie den WARTUNGSMODUS gemäß den Anweisungen im Kapitel über Ändern des Betriebsmodus des Geräts</li> <li>4. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>5. Warten Sie 2 Minuten</li> <li>6. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
2	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Besorgen Sie sich das Service-Set für das Vorheizregister</li> <li>3. Ersetzen Sie das Vorheizregister gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch</li> <li>4. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>6. Warten Sie 2 Minuten</li> <li>7. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> </ol>
3	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine</li> <li>3. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch</li> <li>4. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> <li>5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> </ol>

Fehlercode PREHEAT_PRES ERROR.			Die Kommunikation zwischen dem Vorheizregister und dem Gerät ist unterbrochen.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Greifen Sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die Steuerplatine auf die Steuerplatine zu</li> <li>3. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt? <sup>4</sup>	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besorgen Sie sich das Service-Set für das Vorheizregister</li> <li>2. Ersetzen Sie den Vorheizregister gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch</li> <li>3. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>5. Warten Sie 2 Minuten</li> <li>6. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schließen Sie die Vorheizregisteranschlüsse neu an</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> </ol>
3	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine</li> <li>3. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch</li> <li>4. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> <li>5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> </ol>

Fehlercode PREHEAT_LOCATION ERROR.			Das Vorheizregister befindet sich nicht an der erwarteten Position.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Ist die Ausrichtung des Geräts korrekt eingestellt? <sup>8</sup>	Ja	Ändern Sie den Standort des Vorheizregisters gemäß den Anweisungen im Kapitel über Einbaulage des Vorheizregisters ändern
		Nein	Stellen Sie die Ausrichtung des Geräts korrekt ein, indem Sie den vollständigen Inbetriebnahme-Assistenten ausführen

<sup>4</sup> Sie finden den richtigen Anschluss im Kapitel über die technischen Spezifikationen.

<sup>8</sup> Sie finden die Einstellungen für die Ausrichtung im Menü

> MENÜ > STATUS > GERÄT > GERÄTE-TYP

Fehlercode PRESSURE_EHA ERROR / PRESSURE_SUP ERROR.		Der Fortluft- / Zuluftdrucksensor hat eine Störung.	
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	1. Überprüfen Sie die Einstellungen aller Ventile und/oder Gitter 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Sind ein oder mehrere Ventile und/oder Gitter blockiert?	Ja	1. Setzen Sie die Ventile und/oder Gitter auf die richtigen Einstellungen 2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	Befolgen Sie die Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR
3	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	Befolgen Sie die Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR
		Nein	1. Informieren Sie die Bewohner über die Wichtigkeit der Ventil- und/oder Gittereinstellungen 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus

Fehlercode SENSOR_ETA ERROR / SENSOR_ODA ERROR.		Der Abluft- / Außenluftsensor hat eine Störung.	
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Greifen Sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die Steuerplatine auf die Steuerplatine zu 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt? <sup>4</sup>	Ja	1. Entfernen Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im entsprechenden Wartungskapitel 2. Entfernen Sie den Sensor des oberen Abschnitts gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf den Sensor des oberen Abschnitts zu 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie den Sensoranschluss neu an 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
3	Ist der Anschluss am Sensor korrekt?	Ja	1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an  <b>Risiko eines Stromschlags.</b> 2. Beenden Sie den WARTUNGSMODUS gemäß den Anweisungen im Kapitel über Ändern des Betriebsmodus des Geräts 3. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 4. Warten Sie 2 Minuten 5. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie den Sensorstecker neu an 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
4	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Besorgen Sie sich das Service-Set für den Sensor des oberen Abschnitts 3. Ersetzen Sie den Sensor gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch 4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an  <b>Risiko eines Stromschlags.</b> 5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 6. Warten Sie 2 Minuten 7. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
5	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine 3. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch 4. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung 5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung

<sup>4</sup> Sie finden den richtigen Anschluss im Kapitel über die technischen Spezifikationen.

Fehlercode SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR.		Der Fortluft- / Zuluftsensor hat eine Störung.	
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Greifen Sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die Steuerplatine auf die Steuerplatine zu 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt? <sup>4</sup>	Ja	1. Entfernen Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im entsprechenden Wartungskapitel 2. Greifen Sie auf den Sensor des mittleren Abschnitts gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf den Sensor des mittleren Abschnitts zu 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie den Sensoranschluss neu an 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
3	Ist der Anschluss am Sensor korrekt?	Ja	1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an  <b>Risiko eines Stromschlags.</b>  2. Beenden Sie den WARTUNGSMODUS gemäß den Anweisungen im Kapitel über Ändern des Betriebsmodus des Geräts 3. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 4. Warten Sie 2 Minuten 5. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Schließen Sie den Sensoranschluss neu an 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
4	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Besorgen Sie sich das Service-Set für den Sensor des mittleren Abschnitts 3. Ersetzen Sie den Sensor gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch 4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an  <b>Risiko eines Stromschlags.</b>  5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück 6. Warten Sie 2 Minuten 7. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung
5	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine 3. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch 4. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung 5. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr 2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung

Fehlercode WARTUNGSMODUS.		Die Grundfunktionen des Gerätes wurden gestoppt.	
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Führen Sie Wartungsarbeiten durch?	Ja	Ignorieren Sie den Fehler und fahren Sie mit dem Wartungsverfahren fort
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Ist der an der Option Box angeschlossene Standby-Schalter aus?	Ja	Schalten Sie den Standby-Schalter ein
		Nein	Beenden Sie den WARTUNGSMODUS

<sup>4</sup> Sie finden den richtigen Anschluss im Kapitel über die technischen Spezifikationen.

Fehlercode TEMPCONTROL_SUP ERROR			Die modulierenden Bypass-Stellantriebe haben eine Störung.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	entfällt	entfällt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kontrollieren Sie die modulierende Bypass-Klappen gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung der Klappen des modulierenden Bypasses</li> <li>2. Entfernen Sie die modulierende Bypass-Klappen gemäß den Anweisungen im Kapitel über Entfernen der Klappen des modulierenden Bypasses</li> <li>3. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
2	Sind die Klappenhalterungen zwischen Klappe und Klappenantrieb der Bypass-Klappe sauber?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an</li> </ol> <p> <b>Risiko eines Stromschlags.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Beenden Sie den WARTUNGSMODUS gemäß den Anweisungen im Kapitel über Ändern des Betriebsmodus des Geräts</li> <li>3. Öffnen Sie den modulierenden Bypass vollständig<sup>9</sup></li> <li>4. Setzen Sie den modulierenden Bypass auf seine ursprüngliche Einstellung zurück<sup>9</sup></li> <li>5. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reinigen Sie die Anschlussfugen</li> <li>2. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> <li>3. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> </ol>
3	Funktionieren die modulierenden Bypass-Stellantriebe?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Setzen Sie den modulierenden Bypass auf die Einstellung AUTO<sup>9</sup></li> <li>2. Trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr</li> <li>3. Befolgen Sie das Verfahren zur Beendigung der Wartung</li> <li>4. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besorgen Sie sich das Service-Set für den modulierenden Bypass-Stellantrieb</li> <li>2. Ersetzen Sie den modulierenden Bypass-Stellantrieb gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch</li> <li>3. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> </ol>

Fehlercode TEMP_SENSOR_ETA ERROR / TEMP_SENSOR_ODA ERROR.			Der Temperatursensor für die Abluft / Außenluft hat einen falschen Wert ermittelt.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Liegt die Temperatur zwischen -40 °C und +70 °C	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beheben Sie das Problem der extremen Temperatur</li> <li>2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>3. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>2. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
2	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kontrollieren Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung des Wärmetauschers</li> <li>2. Befolgen Sie die Anweisungen der Tabelle SENSOR_ETA ERROR / SENSOR_ODA ERROR</li> </ol>
		Nein	Kontrollieren Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung des Wärmetauschers

Fehlercode TEMP_SENSOR_EHA ERROR / TEMP_SENSOR_SUP ERROR.			Der Temperatursensor für die Abluft / Außenluft hat einen falschen Wert ermittelt.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Liegt die Temperatur zwischen -40 °C und +70 °C	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beheben Sie das Problem der extremen Temperatur</li> <li>2. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im entsprechenden Kapitel zurück</li> <li>3. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Setzen Sie die Fehler gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zurücksetzen der Fehlermeldungen zurück</li> <li>2. Gehen Sie zur nächsten Frage</li> </ol>
2	Trat der Fehler wieder auf?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kontrollieren Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung des Wärmetauschers</li> <li>2. Befolgen Sie die Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR</li> </ol>
		Nein	Kontrollieren Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung des Wärmetauschers

<sup>9</sup> Sie finden die Einstellungen für den Modulierenden Bypass im Menü  
> MENÜ > ANWENDUNGSMENÜ > BYPASS

## 9.15 Was ist im Fall einer Störung (einem Problem) ohne Störmeldung zu tun? (Fehlerbehebung)

Problem:			Das Display und die Ventilatoren des Gerätes sind ausgeschaltet.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Ist das Gerät mit dem Stromnetz verbunden?	Ja	1. Öffnen Sie die halbtransparente Blende 2. Ziehen Sie den Deckel der Kabelzuführung nach vorne 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an
2	Ist das Stromkabel angeschlossen?	Ja	1. Greifen Sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die Steuerplatine auf die Steuerplatine zu 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	Schließen Sie das Stromkabel an
3	Liegen an der Steuerplatine 230VAC an?	Ja	1. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine 2. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch
		Nein	Ersetzen Sie das Stromkabel.

Problem:			Die Zulufttemperatur im Sommer ist hoch.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Wurde die modulierende Bypass-Funktion auf DEAKTIVIEREN eingestellt? <sup>9</sup>	Ja	Setzen Sie die modulierende Bypass-Funktion auf AUTO oder OFFEN <sup>9</sup>
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Ist das Gerät auf eine Heizperiode eingestellt? <sup>10</sup>	Ja	Setzen Sie den Grenzwert Außen (durchschnittliche Außentemperatur über 5 Tage) auf den korrekten Wert <sup>10</sup>
		Nein	Senken Sie das Temperaturprofil <sup>11</sup>

Problem:			Die Zulufttemperatur im Winter ist niedrig.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Wurde die modulierende Bypass-Funktion auf OFFEN eingestellt? <sup>9</sup>	Ja	Setzen Sie die modulierende Bypass-Funktion auf AUTO oder DEAKTIVIEREN <sup>9</sup>
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Ist das Gerät auf eine Kühlperiode eingestellt? <sup>10</sup>	Ja	Setzen Sie den Grenzwert Außen Kühlen (durchschnittliche Außentemperatur über 5 Tage) auf den korrekten Wert <sup>10</sup>
		Nein	Erhöhen Sie das Temperaturprofil <sup>11</sup>

Problem:			Das Gerät schaltet sich nicht ein.
	Frage	Antwort	Maßnahme
1	Ist die Stromversorgung der Anlage angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage über.
		Nein	Schließen Sie die Stromversorgung des Gerätes an.
2	Ist das Stromkabel defekt?	Ja	Ersetzen Sie das Kabel.
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage über.
3	Ist die Stromversorgung zum Sicherungskasten eingeschaltet?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage über.
		Nein	Schalten Sie die Stromversorgung zum Sicherungskasten ein.
4	Haben Sie im restlichen Haus Strom?	Ja	1. Bei einem Comfort Vent Q 350 besorgen Sie sich eine F5010-Sicherung. Ersatzweise kann es auch eine F8015-Sicherung sein. 2. Greifen Sie entsprechend der Anweisungen im Kapitel „Zugriff auf die Hauptsicherung der Anlage“ auf die Hauptsicherung zu. 3. Wechseln Sie die Hauptsicherung des Gerätes aus.
		Nein	Rufen Sie Ihren Stromversorger an und melden Sie einen Stromausfall.

<sup>9</sup> Sie finden die Einstellungen für den Modulierenden Bypass im Menü

> MENÜ > ANWENDUNGSMENÜ > BYPASS

<sup>10</sup> Sie finden die Einstellungen für die aktuelle Jahreszeit und den Grenzwert für das Heizen im Menü

> MENÜ > STATUS > JAHRESZEITERKENNUNG > JAHRESZEIT

<sup>11</sup> Sie finden die Einstellungen für die Temperaturprofile im Menü

> MENÜ > ANWENDUNGSMENÜ > TEMP. PROFIL

Problem:		Der Geräuschpegel ist zu hoch.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
1	Handelt es sich um ein Pfeifgeräusch?	Ja	Lokalisieren Sie den Luftspalt und dichten Sie diesen ab
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage
2	Handelt es sich um ein schlüpfendes Geräusch?	Ja	1. Überprüfen Sie den Kondensatablauf 2. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	Gehen Sie zu Frage 4
3	Wurde der Kondensatablauf ordnungsgemäß angeschlossen?	Ja	Befüllen Sie den Kondensatablauf
		Nein	Schließen Sie den Kondensatablauf erneut an
4	Handelt es sich um ein luftstromartiges Geräusch?	Ja	1. Überprüfen Sie die Ventile und/oder Gitter 2. Überprüfen Sie die Filter 3. Gehen Sie zur nächsten Frage
		Nein	1. Öffnen Sie die Ventilatoren gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung der Ventilatoren 2. Überspringen Sie die nächste Frage
5	Sind die auf den Luftkanälen angebrachten Ventile und/oder Gitter richtig abgedichtet?	Ja	1. Stellen Sie die Ventile und/oder Gitter so ein, dass sie dem erwarteten Luftstrom pro Raum entsprechen <sup>12</sup> 2. Informieren Sie die Bewohner über die Wichtigkeit der Ventil- und/oder Gittereinstellungen 3. Informieren Sie die Bewohner über die Wichtigkeit der Ventileinstellungen. 4. Informieren Sie die Bewohner über die Wichtigkeit der Gittereinstellungen.
		Nein	Bringen Sie die Ventile und/oder Gitter erneut an.
6	Sind die Lager der Ventilatoren beschädigt?	Ja	1. Besorgen Sie sich das Service-Set für den Ventilator. 2. Ersetzen Sie den Ventilator gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch.
		Nein	Setzen Sie die voreingestellte Luftmenge auf einen niedrigeren Wert.

Problem:		Es gibt ein Wasserleck (Kondensat).	
Frage	Antwort	Maßnahme	
1	Wird das Kondensat vom Fortluftkanal in das Gerät geleitet?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Schließen Sie den Fortluftkanal neu an.
2	Ist der Kondensatablauf korrekt angeschlossen?	Ja	Reinigen Sie den Kondensatablauf gemäß den Anweisungen im Kapitel über Wartung des Kondensatablaufs.
		Nein	Schließen Sie den Kondensatablauf erneut an.

Problem:		Die Ergänzung funktioniert nicht.	
Frage	Antwort	Maßnahme	
1	Hat die Ergänzung eine Batterie?	Ja	Überprüfen Sie die Batterie und ersetzen Sie diese gegebenenfalls gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch.
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist die Ergänzung an das Gerät angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Nehmen Sie die Ergänzung in Betrieb gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch.
3	Sendet die Ergänzung bei Gebrauch ein Signal aus?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Besorgen Sie sich eine neue Ergänzung. 2. Ersetzen Sie die Ergänzung.
4	Ist die Ergänzung an eine Option Box angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine. 2. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch.
5	Sendet die Option Box ein Signal aus, wenn die Ergänzung in Gebrauch ist?	Ja	1. Besorgen Sie sich das Service-Set für die Steuerplatine. 2. Ersetzen Sie die Steuerplatine gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch.
		Nein	1. Beschaffen Sie sich eine neue Option Box. 2. Ersetzen Sie die Option Box.

Problem:		Die korrekte Zeit wird nach dem Abschalten nicht gespeichert.
Maßnahme		<ol style="list-style-type: none"> <li>Besorgen Sie sich eine 3V Lithium-Knopfzellenbatterie mit einer nominalen Kapazität von 48 mAh. (Typ BR1225)</li> <li>Greifen Sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Zugriff auf die Steuerplatine auf die Steuerplatine zu.</li> <li>Ersetzen Sie die Batterie in der Steuerplatine.</li> </ol>

<sup>12</sup> Verwenden Sie einen Durchflussmesser, um die Ventile und/oder Gitter in die korrekte Position zu bringen.

## 10 Verfügbare Bedienelemente

Erscheinungsbild Beispiel	Name	Bemerkung
	Wernig ComfoSense C 67	Sie können die ComfoSense C über einen ComfoNet-Anschluss direkt an das Gerät anschließen.
	Wernig ComfoSwitch C 67	Sie können den ComfoSwitch C über einen ComfoNet-Anschluss direkt an das Gerät anschließen.
	Wernig Control App	Die Control App ist für Android- und IOS-Geräte erhältlich. Ein eingebautes ComfoConnect LAN C ist erforderlich, um das Signal von der Control App umzuwandeln.
	Wernig RFZ	Eine angeschlossene ComfoSense C ist erforderlich, um das Signal vom RFZ umzuwandeln.
	Wernig Timer RF	Eine angeschlossene ComfoSense C ist erforderlich, um das Signal vom Timer RF umzuwandeln.
	Wernig Hauptsensor CO <sub>2</sub> RF	Eine angeschlossene ComfoSense C ist erforderlich, um das Signal vom Hauptsensor CO <sub>2</sub> RF umzuwandeln.
	Wernig Upgrade-Sensor CO <sub>2</sub> RF	Ein eingebauter Hauptsensor CO <sub>2</sub> RF ist erforderlich, um das Signal vom Upgrade-Sensor CO <sub>2</sub> RF umzuwandeln.
	Wernig Hygro-Sensor	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um das Signal vom Hygro-Sensor umzuwandeln.
	Wernig CO <sub>2</sub> -Sensor	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um das Signal vom CO <sub>2</sub> -Sensor umzuwandeln.
	Badezimmerschalter	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um das Signal vom Badezimmerschalter umzuwandeln.

## 11 Optionale Erweiterungen

Erscheinungsbild Beispiel	Name	Bemerkung
	Wernig ComfoFond-L Q	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um den ComfoFond-L Q zu steuern.
	Wernig ComfoCool Q600	Sie können die ComfoCool Q600 über einen ComfoNet-Anschluss direkt an das Gerät anschließen.
	Wernig Comfort Vent Q Vorheizregister	Sie können das Vorheizregister vor Ort in das Gerät einbauen.
	Wernig ComfoConnect KNX C	Sie können einen ComfoConnect KNX C über einen ComfoNet-Anschluss direkt an das Gerät anschließen.
	Wernig ComfoConnect LAN C	Sie können einen ComfoConnect LAN C über einen ComfoNet-Anschluss direkt an das Gerät anschließen. Der Wernig ComfoConnect LAN C ist ebenfalls als Wi-Fi KIT-Version erhältlich.
	Wernig Option Box	Sie können die Option Box über einen ComfoNet-Anschluss direkt an das Gerät anschließen. Die Option Box stellt zusätzliche Anschlussmöglichkeiten bereit. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ein zusätzlicher ComfoNet RJ45-Anschluss</li> <li><input type="checkbox"/> Zwei zusätzliche ComfoNet-Steckanschlüsse</li> <li><input type="checkbox"/> Einen 0-10V - Ausgang</li> <li><input type="checkbox"/> Vier 0-10V - Eingänge</li> </ul>
	Standby-Schalter	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um das Signal vom Standby-Schalter umzuwandeln.
	Fehlermeldungskontakt	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um ein Fehlermeldungssignal zu übertragen.
	Wernig-RF-Repeater	Der Wernig-RF-Repeater verstärkt das RF-Signal vom Wernig-RF-Transmitter.
	Nachheizregister	Eine angeschlossene Option Box ist erforderlich, um ein Nachheizregister zu steuern.
	Unregulierter Erdwärmetauscher	Das Gerät kann nur den Erdwärmetauscher genannt ComfoFond-L Q steuern. Wenn ein anderer gesteuerter Erdwärmetauscher erforderlich ist, muss der Erdwärmetauscher über ein eigenes Steuersystem verfügen.



# Schnellmontage-Anleitung

Weitere detaillierte Informationen zur Montage und Inbetriebnahme finden Sie im vollständigen Montagehandbuch.

## Legende:

Code	Bedeutung
R	Zuluft und Abluft auf der rechten Seite
L	Zuluft und Abluft auf der linken Seite
ERV	Enthalpietauscher montiert

